flegbar auffleigen eine Bitte, alms begntmortete. see Dorffirche stast

hauslehrer einfi fe itte, rannen por gang in eine 6de

fein. Der freute Ind baf ber Bans. m Stolgenau fein umenreimen, sois the store stidle and

mmutig bie jungs eiera hernorfahl Rirde mar bich lle warmen Mintell

offen Batten, wahnt

d) Stolzenau Book ennung von Gerobi le erzogen merben. in ein jungemftele oll ber Grbe feinen in liebt. Ge foll ale

ly immter persimbet non Gerolftein, in ichoner, fraftiges n auf den Lippen

ugendluft. Es ging unbefannte, fcons fich nur out for au-lich ging er nicht nen. Ernfte Mrbeit

bes Gymnaffums

fein Stiefoater 90 er Stie pater gutt ichneile Forischritie. Trop wieder in ibm men und besten Ap-eiespoter ihn nur an n, zu erinnern, und

der ihm in ben beel porben mar und bef olite, und nahm Ab-verer, als er gedacht todenben Bufunfte

d an Leib und Gest ind fest auf die Schule

nd Winter getroffen. etots, Gummi-

tel und Capes. gebot: Mk. 88 .-1 56.-

" 52,--Abteilung zu erteilen. Das wahl bester und ogt unter Oarantie eitlichen Formen.

Wiesbaden 9 Kirchgasse 56.

man,

ter Strabe 124. temonnate d Brille nhot Sociheina, all

en gegen Befchniss Quint I., Hochbeist

ehm,

raxis friehute. 50, L hen, Nervtötes Künstl. Zahr! u. s. m.

elefon 3118 ten-Vertans.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Rebaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Derlag: Guido Jeibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

gablreiche ausländische Aussteller gekommen sind, die damit den Willen befanden, der gang Deutschand erfüllt, nämtich die Wölfer wieder in weltwirschaftlichem Berkehr und in gemeinsamer Aufrurarbeit zu verbinden. Europas und Deutschländes find eing

uniteinander verbunden, ja ich glaube, beute mehr benn je, Deutsch-land ift bereit, bei der gemeinfamen Wileberaufrichtung des Balter

iand ist bereit, bei der gemeinsamen Kiederaufrigiung des Isolier verfehre nach Sträften mitzuarbeiten und feine Wirtspalitäte einzuftellen. Aiment man aber Deutschland die Möglichseit, am friedlichen wirtschaftlichen Weitbewerd der Böller teitzunehmen, wird Deutschland der Wes zum Mirischnitzsehen der Wölfer ver-spert, dann unterdindet man seine Lebensader, dann hindert man es auch an der Ersällung der ihm aufertegten Bedingungen. Die

Griebensbedingungen zwingen uns, bis zur außersten Gernze ber Gelbftausopserung zu geben. Unerlässich zur Sedung ber Arbeitsteilung unseres Boltes ist die Förderung der Einfuhr von Lebensmitteln und Robstoffen. Wir brauchen auch Hite bei der Sedung unseres gerütteten Gelbwertehen. Das mulfen unsere früheren Genne einsehen Deshalb mende in mich bei ber bei ber

Angeigenpreis: file die ögefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Pfa-Rekiamezeile 60 Pfg.

N# 117.

Dienstag, ben 7. Oftober 1919

Peaulture (Main) Br. 11111

13. Jahrgang.

Amilicher Teil.

Bezugspreis; mountlich 85 Pfg. einicht.

Bringerlohn, Wegen Postbejug uaberes

bei jebem Postami.

5Wr. 863.

Befanntmachung.

1. Bausichlachtungen. ffür bie gur Sausichlachtung befrimmten Schweine, Ralber und Schafe, die bebut Kreisausschuft zur Anmelbung gelangt find, tunn vom 10. Ottober b. Jo. ab, unter Benutzung des auf der Ridsfelle der Unmelbung befindlichen Untrags dei der Areizsteischielle die Genehmigung beantrogt werben. Da die Giltigkeitsdauer der Genehmigungen immer nur auf turze Zeit befriftet ift, jo sind die Un-träge fiets erst einige Zage vor der Schlachtung einzureichen. Wer-längerungen fommen nur in bringenden fällen bewilligt werden. Berjönliches Erscheinen auf der Kreisflelichsteite ist möglicht zu vermeiden, da Genehmigungen aufer der Neihe mit ausmahnismelle ersolgen tönnen. Infolge der hohen Preike für Papker und Drud, ber Jarmulare, ilt die Arrissteilschlelle gezwungen, für sebe Schlackt-genehmigung eine Gebühr von 1 Waart zu erheben. Die Gebühr wird dei Empfangnahme des Schlachtschenes erhoben.

2. Rotidiaditungen. Der Fleischweitenuer bezu, der Tierary hat det einer Notichlachtung dem Besitzer eine Besicheinigung auszustellen, zus der
de Ari der Erfrantung und das Schlachtgemicht zu ersehen ist. Der
Besitzer des dem Kreisauslichaß innerhalb 24 Stunden nach der
Schlachtung diese Bescheinigung am beiten personlich oder durch
Beten vorzulegen. Erfolgt die Anmeldung einer Ratichlachtung
nicht in der angegegebenen Zeit, so wird fie als Geheinischlachtung
angesehen und das Fleisich verfällt ohne Entgelt dem Kommunalverdasche

Falls bas Meifc aus der Anischlachtung gang ober gum Teil im Belibe bes Eigentumers des notgeschfachteten Tieres verbielbt, ift für biefe Genehmigung ebenfalls eine Geblihr von 1 Mart an die Kreinfleifcftelle zu erlegen.

Die Magiftrate und Gemeindevorftunde erfuche ich um wieder-holte ortsübliche Befanntmachung vorstehender Unardnung. Biesbaden, ben 4. Oftober 1919.

Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes.

minister des Innern und befraute Schisser zugleich mit der Bertretung des Reichslanziers. Die Besetzung des neuzu-bisdenden Ministeriums für den Wiederausbau ersolgt voraussichtlich in den ollernächsten Tagen. Minister Dr. David mird der Reichsregierung als Minister ohne Borteseulle an-

Nichtamilicher Teil.

Tages Rundichau.

Der Reichsprafident Chert in Frantfurt.

by Frontfurt, 3. Oftober. Rricheprolibent Chert ift beute cormittug bier gur Beftihrtgung ber erften internationalen Einfuhrmeise eingetroffen. Er begab lich birett vom Bobnhof nach ber Mestelle, wo er von Stadtrat Dr. Landmann mit einer Aniprache begrüßt wurde. Die Einfuhrmesse sei ein Beweis bes Bertrauens junichst zum Reiche. Sie sei ser serner ein Bewrie bes Bertrauens in die wirtichaftliche Selbstbefinnung der arbeitenden Stande, weiter aber auch ein Mittel, bas Bertraven bes Mustanbes ju ermerben, bas mir por allem brauchen, um unfere Birticoft burch Robitofibelieferung und Balubaperbefferung wieder in geordnete Bahnen ju bringen. En werbe uns Deritauen, wenn wir uns jelbft vertrauen. Der Braftbent antmortete derauf mit folgender Aniprache: Ihr marmheriger Appell bes Bertrauens und des Optimianus, ben Gie beim Betreien ber Grantfurter Meffe an mich richteten, findet bei mir freudigen Wieberbott. Wie mullen es als unfere vornehmlie Aufgabe beirachten, die Kraffe im beutschen Mirticopteleben mit allen Mitteln mieder gu beleben und gu farbern. Das Bertrauen und Bufammenarbeiten aller ichaffenben Rreife unferen Bolfes, Barger mie Urbeiter, find, wie Sie beroorheben, Jalioren, die und die Erbeiter, und, wie Sie beroorheben, Jalioren, die und die Gefundung unleren innerften Wirschaftslebens verbürgen. In gemeinjamer Arbeit wird es auch und gelingen, die Jäden wieder anzufnüpfen, die und wir dem Ausland verfnüpfen. Drantfurt hat auf diesem Wege mit der Erbfindung der Einfuhrmesse einen mutigen Schritt getan. Möge

ihm reichen Erfolg beidieben fein Brantfurt a. M., 3. Oftober. Rach einer eingehenben Be-fichtigung ber Degbaulichfeiten umb ber Stande entbot Oberburgermeister Bolgt bem Reichsprofibenten ben Billtommgrus. Er jagte u. a.: In Ihrer Perjan vertörpert sich das staatliche Leben bes neugestalteten beutichen Baterlandes. Buf Ihren lostet die Berantwortung für die tünftige Entwicklung und die Sorge um das weitere Schicksal unseres ichwerseichenden Baltes. Deshald ift es uns Frantfuriern, Die mir über Ihren Bejuch lebhaftefte Freude empfinden, bei Ihrer Unmefenbeit in unferen Manern ein felibafter Bunich, baft Sie erleben möchten, was einem Deutschen, insbe-londere wenn er an ja hober Stelle fieht, jeht so seiten vergönnt, ninelich Freude. Rach Aussührungen über den Wiederausstig bei beutschen Wirtichaftelebens und über die gegenmartige Melle ichfieht der Rediter: Go ift bas, was wir Frankfurter unternommen haben, und mas von der Reichsregierung in so verftändnisvoller, dankenswerzer Weise gesordert werden ist, ein erster Schritt, dem viele folgen mögen, hier und anderwärts. Mag es Ihnen ein Zeichen dasstrucken Mit ein, das dem der gewalligen und ichweren Musgade, die zu lösen ist, das deutsche Baltweren Musgade, die zu lösen ist, das deutsche Baltweren in Köpfen und Handen ihnter sich hat und daß trop aller Mirrellse und Watungen alle deutschen Männer und Franzen sich von Tag zu Tag webe, an das demokren werden, was sie fein wollen, waterfandemehr an das gewöhnen werden, mas fie fein mollen, materlands liebend und treu. Reichoprafibent Chert bantte für ben freundlichen Willfommensgruß und führte bann aus: Frantfurt mar immer eine ber icoffensfreudigften Gtabte. Dit gabem Sielf. ficherem Weitblid und nie wankendem Mut dat Frankfurt aus eigener Kraft fich zu höchster Blüte emporgearbeitet. Ich bei beitige beute zum zweiten Wocke in kurzer Zeit eine deutsche Welfe, und wie vor wenigen Wocken in Leipzig, so eine deutsche Welfe, und der alten Handelsstadt Frankfurt das eindendawolle Bild eines nach Ichren ichmeren Darnieberliegens wiederermachenden lebendigen Wirtschaftsgelriebes eutgegen. Für den ernften Wilken und die Tarfraft der deutschen Industrie, troß aller Schwierigfelten wieder vorwärts zu kommen, spricht die überaus starte Beichickung der Franksurter Messe. Besanders ersreulich ist aber, daß auch

unferes gerrütteten Gelberteben Das nutgen unfere frugeren Gegner einschen. Deshalb wende ich mich besonders an unfere ausländischen Göste. Sie, weine herren aus fremden Ländern, togen Sie ditte Ihren Landsleuten, daß wir mit den Mitteln am Wiederaufbau der Welt mitwirken werden, die Sie hier auf der Frankfurter Meffe in Barennestalt verkörpert vor sich sehen; mit beneicher Tüchzigkelt und Fleise, mit der hohen Inalität deutscher Liedisch Sie und als Bermittler, vor allem aber heisen Sie uns als Bolmericher unferer aufrichtigen Absüchten, dann wird durch die Teansteuter Wesse ein neuer Siese dem möchtigen Bauwerf der Die Franffurter Melle ein neuer Stein bem machtigen Bammert bei Bollergemeinichoft eingefügt merben, bas aufgurichten unfere und unferer Rinber Lebenvarbeit fein wirb. Neue Minister. ma Berlin, 3. Offober. Zuf Boridlag des Reichsfanzlers berief der Reichspräsident aufgrund des Urt. 53 der Berfaffung Reichsminifter a. D. Schiffer jum Reichisminifter ber Juftig. Oberbürgermeifter ft och jum Reichs-

In ber Nationalverinmmlung bat ber Reicheminifter Schlicke mitgeteilt, daß in Preufen in normalen Zeiten fahrlich 200 000 Bobnungen erforderlich find, die früher 151 Milliorden Mart gefostet haben. Neute haben fich die Bautoften minbeftens verfünflacht. Solche Summen aus Reichsmittein aufzubeingen neben ben fibrigen Baften ben Reiches ift ummöglich. Die Antrage auf Bau-regierung für bie bejehren Gebilverftändlich merd die Reichsregierung für bie bejehren Gebiete gang befonders lorgen; sie mird, wenn nötig, durch leidständiges Borgeben in den bestelen Gedieten durchgreisend dem Johnungsmangel abdellen (Besjall.) Ueder Lehmbauten ist viel geredet und geschrieden moorden, aber die pratische Ausübrung lähr noch zu wünschen übrig. (Widerspruch.) Aber auch diese Problem wird mit Kusmertsamteit behandelt, um punächst größere Kreise dasur zu interessischen wird der Protesiche Durchführung deser Baumeise von Augen zu führen. Die Ansorderungen lür Baracken sind in nächster Zeit gang ungedeuer, so daß auf durchgreisende Hille mit diesem Kittel nicht gerechnet werden darf. Die Regierung ist sedensalls bestredt, alles Kötige zur Berbesserung des Wohnungswesens zu tum. (Beialles Rolige zur Berbesterung bes Wohnungsmefens zu tun. (Beisall.) In Laufe ber Besprechung ergriff ber Wohnungskammistar. Unterftaatssefretur Scheidt, das Wart und teilte mit, daß durch eine Berordnung ber Bau von Lupusmohnungen, ju benen nomentlich bie Kinobauten geboren, verboten worden fei. Die Auf-führung überflüffiger Bauten folle in Zufunft mit hoben Gelbitrafen bis gu 150 000 Mart belegt merben. Statt ber bisberigen mungelhaften Bauerbnung ift eine Mufterbanordnung berausge-geben warben, die für die niedrige Bammelie erhebliche Erleichte-rungen und auch dem Fachwertban wesentliche Forberung bringen mirb. Der Uberale Redwer Deriel mies insbesondere auf die Dantespflicht bin, ben hunberitaufenben Rriegsteilnehmern ein nebentlichen Beim au bieten, und erbat die Hille der Regierung für die Gemeinden im Weiten zur Wiederherftellung der durch den Ridmarich der Aruppen gerftörten Wage, die volltommen neu gebaut werben müßten.

Bertin. Der Musichaft ber Breufifden ganbesversammlung nahm ben Wefenemmurf über bie Errichtung einer befonberen Brabing Oberichleften und die erweiterte Juftan-bigleit ber Broningialverbande in dritter Lefung an. Rach einer Gellarung ber Regierung wird ber bem Sentrum annebbrige Renierungsprafibent von Oppeln, Bitter, mit ben Beichaften bes Ober-

profibenten beiraut. Die Jufunft bes deutschen handels. In hamburg bat am Freitag bie Groffbanbelomoche begonnen, an ber auch der Reichsmirtichafteminifter teilnahm, ber in langerer Rebe über bie Bufunit des deutichen Sanbels fpruch, morin er bie Rriegswirtidaft, beren Mangel er anertenne, als die beute einzig bent-bare Bitrifchaftemethobe begrichnete. Die Aufftellung eines miri-ichnfraplanes auf longe Gicht fel bei ber auftenpolitischen gane mmöglich. Die Aufnahme gunftiger ausländlicher Rredite gur Be-feitleung ber unaufhörlichen Schmanfung ber Marfmerte fei angebabnt. Der Minifter ftellte bis Freigabe ber Ginfubr fur eine telbe weiterer Robftoffe in Musficht. Der Minifter wies bann auf das offmabliche Erwachen bes Produttionsmillens im beutichen Bolf bin und ichief mit bem Murbrud ber Buverficht, bag, menn auch eine on harrer Erbeit fiberreiche Zeit vor uns liegt, fo auch eine Zeit bes Renaufbaues, in ber ber beufiche Handel wieder eine feiner Bedrutung entsprechende Stellung einnehmen werbe.

Berfebrsfragen. Der Reichevertebrominifter Dr. Beil weilte am lehten Tonnereitig in München. Er balte bort eine Ronfereng mit bem boneri den Bertebraminifter und emofine bann bie Bertreter ber Bertebrabeamienorgonibationen, bes Sanbtages und ber Breffe, por benen er fein Berfehravereinheitlichungeprogramm entwidelte. Un bie Spige bee Programme ftellte ber Reichover-

tehrominister ben Soh: "Berfehrseinheit mit meitgehendster Dezentralifation!" Bei ber Durchführung ber Bereinheitlichung merbe auf die berechtigten Baniche und die Cigenart ber Länder und Stämme Deutschlands alle Ruckficht genommen merben. Go fei berudfichtigt, ab 1. Upril 1921 eine oberfte Zentraleisenbahnbe-horbe in München zu errichten. Diese Zentralbehorbe, führte ber Minifter nach ber "Münchener Mugaburger Abendzeitung" aus, foll ben großen Schaft Banerns seibstündig verwalten und in ber Haupslache aus Sanbestinbern gufammengefett fein. Gie foll bie oberfte Infeang für die ihr unterftellten Lingelegenheiten fein. Es ift feibit-verftandlich, bag alle Reverungen, die fich in Bapern auf dem Ber-tehregebiet bewährt haben, auch auf das Reich übernommen

mg Paris, 3. Oftober. Savon. Die Blatter bezeichnen bie my paris, 3. Oftober. haven. Die Blütter bezeichnen die Unnahme des Friedensvertrages als ein glud-liches Ereignis und heben hervor, daß die betrüchtliche Weischeit, die für die Unwahme klimmte, für die Intrafriehung des Vertrages eine besondere Stüge bedeute. Mehrere Blütter, besonders der "Beilt Parisien", bemerken, daß die Kanistation durch den amerikanischen Genat nicht mehr zweiselhaft sein könne. Die eindrufsvolle Udlimmung in der tranzöhlichen Kammer würde mächtig dazu beitragen. Die gesamte Prefle gibt dem Muniche Ausdeut, daß die Katistation seitens des amerikanischen Senais möglicht das der katistation seitens des amerikanischen Senais möglicht das der katistation seitens des amerikanischen Senais möglicht das der katistation seitens des Aufrafristung aller Klauseln bald erfolgen moge, bamit burch die Sufraftfeijung aller Raufeln bes Bertrages fobald wie möglich ber unversehrte Friedenaguftand

Beihmann Hollweg über Friedensbemühungen im Johre 1915.

In den "Samburger Andricken" baite Dr. With. Spidernagel über einen beutschen Berjuch vont Juli 1915, mit Rufland zum Frieden zu kommen, berichtet. Auf eine Anfrage macht der frühere nieichotanzler Dr. v. Beihmann hollweg dem Herausgeber der Preuflischen Jahrbücher, Prof. Hans Delbrück, dazu folgende Mit-

Die Angaben Dr. Spiderungeis lind in fast allen welentlichen Bunfren irrfimitch. Falich ist gunächt die Meinung des Mitarbeiters der "Hamburger Nachrichten", als hätte es erst einer Anregung der Obersten Herresteitung bedarft, um im Juli 1915 Fühlung nit Betersburg über Friedensmöglichseiten zu suchen. Latichtlich hatten wir ichen idngere Jelt vor dem Juli des genannten Jahres durch verschiedene Mittelswölfinner die Silmmung in Petersburg sonderen lassen. West insdelundere die Mission des in dem Artisel genannten dänsichen Eintstass Andersen betrifft, so reichen des Anfanges der mit unserer Kenntyls und Körderung unserbie Unfange ber mit unferer Renntnis und Forberung unternommenen Bemithungen biefes hochverdienten Mannes dis zum Beginn des Indres 1915 zurüch. Gein Petersdurger Besich verlief ebenho ergednisios, wie seine vordergebenden Aeisen in die rustische Haupfladt. Falsch ist, daß in senem Moment eine günstige Berdandlungsdaßis vorhanden gewesen sei. Bielmede siellte sich beraus, daß man in Beiersdurg unsere mitiaerischen Erfolge nicht in hach einichaiste, um ben Schritt gu Berhandlungen über einen Conberfrieden als geboten zu eruchten. Der Jar hielt daran fest, daß er an fein Wort gebunden fet, nur gemeinsam mit seinen Alliierten Frieden zu machen. Die milliurichen Kreise wollten von einem Frieden mit Deutschland erst eiwas wisen, wenn wir vernichtet maren. Die öffentliche Meinung war noch völlig westmächlich veientiert und perhorrefzierte sede Unnaherung. Bas den Leiter der russischen auswärtigen Politit, Sujanom, betrifft, so wagde er. ber fich gang nach ben Biliten ber Londoner und Parifer und haber richtete, fein Wort zu fprechen, bas nach Frieden tlang. Rach om Gesamtausbrud bes Eintsrats Underfen mar ber pfuchologische Augenblid ju Berhandlungen jedenfalls bamals nicht gefommen. So war jedes eigentliche "Friedensangebot" unmöglich. Uebrigens hatten wir in Petersburg ausdrücklich wilfen lassen, der bereit maren, mit Augland einen durchaus billigen, die Zukunft sichernden Frieden zu schließen, der unter Wahrung der nachdarlichen Inter-essen den rechten und natürlichen Gedensbedingungen Außlands volle Rechnung trugen murbe. Wir hatten auch angebeutet, bah vitale Gegenschte nach unierer Auflastung meber an unieren Grengen noch im Orient bestünden. Und wir hatten gleichzeitig burch einen anderen Kanal die Ruffen willen latten, bah bie Turfet fich durch unfere Bermittung bereitfinden taffen murbe, Ruftland ge-miffe Borrechte für die freie Durchfahrt burch die Durbanellen gie gewöhren. Bur Unterftugung biefes forgiultig vorbereiteten Frie-bensfühlers wurde um die gleiche Beit bie Silfe von Personlichfeiten in Unfpruch genommen, die mit bem Petersburger Sof in ver-trauten Begiehungen ftanben. Man wird nicht logen burfen, bog pon beuticher Geite eimas verfaumt worben fet, um bie bamalige von deutscher Seite eiwos versamt worden sei, um die damalige militärische Lage für eine Andebunung des Friedens ausgunuhrt. Jutreisend weit dann der Artistel der "Hamburger Nachrichten" darauf din, daß unser Friedensfühler in England alsbatd befannt geworden ist. Auch die russische Breise nahm sehr schnell mit Entschedenheit gegen eine Annäherung Stellung. In der Reichsduma wurden scharfe Reden gehalten und am 11. August sand die ganze Lingelegenheit mit einem Beschlich des russischen Ministerrars unter Borsig des Jaren ihren Abschlich Es wurde, wie die russische nitzigle Breise berichtete, der krüber gesatte Beschlich über die Utwindslichkeit bestätigt, auf irgend welche Friedensvorschliche auch nur au annworten, bevor ein endamlinger Sieg errungen ist, obwohi mur au antmorten, bevor ein enbgilftiger Gieg errungen ift, obwohi von feinblicher Geite fcheinbar vorteilhafte Bedingungen angeboten merben." Rach Befanntmerben ber Reichsbumabebatten lieft mich bann, ber nunmehr getlarten Situation entiprechend, ber Chef bes Generalitabes wiffen, daß von einem offiziellen Angebat unfererfeits an Rufland mobl nicht mehr gesprochen werden tonne.
Bum Schluß betont herr v. Bethmann hallweg noch, daß er

ber Oberften Beeresteitung gegenüber ben Standpuntt verfreten finde, baf bie Möglichfeit bes Conberfriebens mit Aufland nicht nuber Betracht geioffen und der möglichen Entwicklung nicht burch Bebandlung ber polnischen fringe projudiziert werden burfe. Darüber, wie diefer Standpuntt mit ber ipateren polnischen Bolink herrn v. Bethmann Sollwegs pereinbar ift, wird man mohl von bem zweiten Zeil feiner Erinnerungen Mufichluft erwarten burfen.

> Mus Tirpih' "Erinnerungen". Mus bem Rapitel "Haupifragen bes firieges".

Es erichien mir bumals (Muguft 1914) por allem michfig, bie englischen Etappenlinien zu durchschneiben und nach Calais gie tommen. Alles übrige mire und leichter gefollen, wenn wir erfe bie Englander burch Abidneiben von ben Kanalbofen gezmungen batten, die Ueberichiffung nach Cherbourg ober gar nach Breft par-

junehmen, affo über ben Atlantic ftatt über einen Binnenfer, was : em Ariege in Franfreich ein anderen Geficht gegeben bitte. babe Molite vergeblich biergu gebrüngt, und auch feibmarfchall von ber Goth bermy nicht burch. Das Durchichneiben mare von ber Gee aus nur burch eine Stilnit ber hochferliete ausführber geronten, nicht burch alltinigen Boritoffen ber leichten Streitenibe. In lagte am 19. August bem Rongler in Gegentwart von Moltte und Jagow: am 19. Angust dem Rongier in Gegestwar ben Stotte und School "Ande mir gegen Rubjand erreichen fonnen, brildt moht auf England, jondern entaljet in. Unfere Zufunjt fann nur gesettet verben, wenn mir Angustud bedrängte. Es fonunt für die Englisch bung einzig deräuf an, ab Deutjahand über Angland länger durch beiden fann; unbedingt mitig ist en, Colois und Bonlogue zu die fegen. Diejer Gedautengang ichten dem Kanzier nicht einzuleuchten. Er meinte, mir müßten jelde im Falle eines im Weigen günften. lichen Strieges ums bort einschrönfen und unfere Strafte nach Often wenden. Schon in der erften Augusth-litte batte ber Kangler einem gemeinsamen Befannten erflärt: "Der Arieg nit Anglund ist nur ein Gemittersturm, der rasch vorüberbeault. Rachber mird bas Berballnis bester als ju." Er ging barauf aus, eine Berftanbigung mit England zu juchen, und er bielt es beshalb für rühlig, es auch mit unferen Kriegshandlungen iconend anzuloisen. England mare "eine Ballbägge, die wan nicht reizen" dierie.
Ich fab drei Woglichfeiten gegen England: 1. Cafsis zu nehmen.
Unfere Mittillerie fannte, dei Getones ausgehöllt, den Berfehr birch

Untere Ministere Counts, bei Gereors ausgebeit, ben Gereor bird, ben Kunal erüstlich erichweren, untere Seelberitristite formien von bort aus Kärfer mirfen. Dazu fam ipüter zweitens die Möglichfelt, von Cap Erisnez aus Enndon leibst zu beidresten; was ich bei fängerer Kriegebauer bedeutend mirflamer hütte gestallen lessen als 1948 die Beschiehung von Baris. Ich war gezen beinigtose Kriegemaßnahmen, wie gesegentliche Allegerangeisse auf Stadte des Statte für eine tallachsich wierfame, fungentrierte Statterfandes, bogegen zur eine tallachsich wierfame, fungentrierte Belchiehung Londonn mit allen Mitteln vom Lande und ein ber Lut. Angerdem wöllte ich die Sociafacht. Wir höten undeftreit-har die Krüfte gehabt, die englische Fiolie fart zu roduzieren. Ein deutscher Seefleg, oder felbft mir ein zweifelhalter Schlochiousgung botte das Angleben Conjonds aufe ichwerfte getraffen. Der Gefanntperiouf bes Arieges mare ein anberer geworben, wenn Deutichfand bamats an Breftige gewonnen botte. Aber Bethmann wollte Englind nicht reigen und bie fifone bis Kriensende singlichft unverlohrt erhalten, um bei ben Friedenvorchandiungen ein Gewicht ansgu-

Heber Die Neustution als Folgrechteinung bes verlorenen

Rrieges Schreibt Torpin:

Id war mir von Rriegebeginn barüber flar, bag einem verlorenen Rriege mit gemiffer Rotwenbigfeit bie Bemplutten fofgen muffe, wenn ich es auch für nirmals miglich gehalten hane, bah es Deutsche göbe, die und vor Friedenstadtich der Berführung gum Umflurg und zur Ausfrierung der Geisentheit an den außeren Jeind erlägen. Angesichte unterer zum inneren und auberen We-grund inhrenden Beliff jaden auch andere ichwars. Der Franpring hat mich ichen 1915 gefragt, ob ich glaube, buh er noch jur Regierung gefangen murbe. Bruch aber ber alle Sioni gularenen. jo fant much die Straft des deutschen Bottes, denn diefes hat lich bisber immer unfabig ermieten, abne irrife Filhrung fich Wohlfahrt gu erringen. Es teht anterem Botte ber eigene politifche Benius, wie er 3. B. die Frangelen burchteingt

Aleine Mitteilungen.

Die Ingebörigfeit der Rheinlande. Die "Times" melben, bah bie Muterten feine jebige ober fediere Renberung der flagtarechtichen Jugeborigfeit der Rheinlande beabsichtigen. Eine babingebenbe Erfforung ber Millierien freht bevor-

my Burio, 3. Oftober. Die Sammer nubm bie Borlage betr.

Batification bes militariiden Abtommens guiden Frankreich, Eng-land und Amerika mit bol Scimmen endgiltig an: my Pern. 3 Ottober (Dep. Mat.) Rads unieren Erfundigungen befräugt fich bas Ger iicht von einer Ermorbung ben

italieni den Konigs nicht Bas Ungarn bie Altembiwirtidalt tollete. "Bilog" verölfentilcht

eine Muffiellung der Rolten ber Proleigierbiftiatur in Ungarp. Das Blatt formet gu bem Religiet, bon bie Proleterierbittatur in beit wenigen Monaton bem Conde 13 M ifflorden 07.5 Will-Linnen toftete Die Rote Memee ollein toftete 2 Milliarben my fille, 4. Obuber. Wie bie "Cologne Golt" melbei, ift bie

Stanfhell Willforn ernfter, als mon angenunmen hat. Co ill nomoendig, baft er fich non den Gefchälten politindig gurufgiebe. Demgemnis mulie ber Umpjang bes belgijden Stenigspeares und ben beitifden Brifcholtern Lord Gren auf umbestimmete Belt perfolioben merbin

ma Baris, I. Oftober. Rad bem "Cop be Paris" murbe bie frangofiiche Regierung auf in Rom unternommene Schritte bin informiert, bafy die natienische Bieglerung befchieffen habe, Ate Ratifitation Des Ertebenspertrages auf bem Boge einen toviglichen Defreis zu vollziehen.

fiolin. Bergefann 127 boo Rriegogefungene find bis Samstag abend liber Möln gurlidbeforbert morben.

Jue Unoführung bes Friedensvertrage. Der Friedensvertrag wird, nachbent Centien als beine gehrerriche Geofpnacht bie auf bem Wege eines fontiglichen Artalies beobiichtigte Mocifiation bollgiehen und fie austlich vertilnben wird, in Mruft traten.

Duffelbort. Der neue Restisminister bes Innern Roch bat in einer Universonne mit einem Mitarbeiter ber "Duffelborfer Rachrichten" geduhert, baft er ulo frauebnifgabe leines neuen Mirtungs-freifes bie nandruffliche Befampfung ber Unfsebeinfeles Bospathefreehousen betreeding

Alfunden. Die begerfiche Gefanbeidzaft am papillichen Grubl

my Bertin, b. Offinder. Der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" jusober ichreiben die "Timen", bah der Borickton des Bigeprößben-len in Rich. Ruett, auf Errichtung eines Chemingboufe im Bertin unter beitilder fungrelle non ber Kammer felbft abgelehnt murbe. Annu worde aufgeforbert, gurudgutreten.

Dogglunde Bausereinsgelindungen. In neuerer Jest ift bie Benbollinms gemant morben, bab Bauverelnigungen errichtet mur-ben, bei beren Gründung anleieinend perfonliche Interefien eingeiner Perjonen im Borbergrunde fieben. In einem Eriaft hat bei Mitigfperium für Balbenschifabet benbalb barauf bingemiefen, baf bie Errichtung folder Mereinigwogen nur bann flauffich geforbert merben burfe, mein bei ihrer Wründung lediglich Westigepunfte

bes Allgemeinisterrifes ausfolioggebend find.
m3 Amflerdam, 2. Offisber. 18m f. und 7. Offisber wird hier
der inferminische Kongreß der Bausarbeiter finiffinden.
m3 Walhington. Um Donnerstag mird im Senat über dreiftig Abunderungsamtrage jum Friebengoering verbandelt merben.

And Stadt, Kreis und Umgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

Sochheim. Die beginnende Martoffernte ergibt im Durchichnitt ichlectes Cetrage. Bedruiender Munfefraß wird an ben beften Anallen feligefreilt. - Die Ira u.b ein fanden febr flart, fobah miele fleine Befiger ibre Reregeng lefen. - Die Schulferl'en haben

Bodbein, 4 Oftober. Man ichreibt une: Mis auftalt gu ben bevorfiehenben Stabitserordnerenwohlen halt bie Bentremopartei Sandbeim mir Dienstan, ben 7. Offinber 1919, abende R.30 Uhr, im Susjertiof eine große offentliche Jentrumeverjammlung ab, go ber alle Bentrumeanbanger und Freunde ber Bentrume berglich einfeinden find. Mis Redner ift gewonnen berr Gindepfareer Blun-Germbeim, ber bebonnte Brufibent bes Gefflichen Bauernvereins. herr Blarrer Blum ift birt fein Freinder, feine gfungende Rebe in jener großen Merfammitung in der Burg "Chrentels" ift nich in bester Exinderung. Die Rebe foll und über bie außerst wichtigen Aragen ber nochfien Butunft guftfaren. Bei ben bersmoligen Bablen fiebe miendlich mehr auf bem Spiel wie früher. Mus ben Gemeinbemabien geben bie Areiniage bervor, biefe mublen ben Banbe nut ben Arrilen. Don Grund aus merben diele Rörnerichaften un-geftaltet. Sache der Bürger ist es, beim Zeug zu jein und burch febhaite Mitarbeit bie meigenften Intereffen in Gemeinbeangelegenbeiten felbft ju mohren,

"herb licon beit. Es mifche in jebem Sabre, fteta um biefeibe Zeit, ein Mafer feine Farben, befannt mobi Es mifcht in febem Sabre, weit und breit; mo feine tomb ben Binfel füßet mobil über Berg und Iol, ericheint in bunten Tonen es ploglich überall!" Wer ife nicht an bem geftrigen fcomen Conntag beim Unfchauen ber Ratur von Derbifftinmung gepadt worden? Wie ber Frfihling und ber Sommer bie ibnen eigene Schanbeit baben, fo bat auch ber Derbft ble feine. Beuor die Ratur zun großen Winterrube fich anschifft, fieldet fie fich noch einmal in bunte Farbenpracht. Es liegt in blefem "Sterben in Schonbeit" ein tiefer Sinn, ben Gerot fo icon gu benten weiß, wenn er fingt: "Golbenes Entfürben fcheicht fich burch ben hain, auch Bergebn und Sterben beucht mir fuß zu feln!" Wenn ums bor Gallen ber Blitter en bie Berganglichfeit alles Irdistan gemakut und uns wehmutsvoll filmnut, fo dursen wir uns budy mieber aufrichten an ber Zanerficht, buf noch bem Winter ein neuer Frühling folgt. In der abgelaufenen Woche batte bas Wetter bie gange Starfenteiter von froftiger Ratte, Rebel, Regen,in Connenichein burchgemicht, fobelf mir einen folch febenen Sountog toum erboftien. Margens mar der Himmel noch von grouem Dunft verbeet, boch bie Coune frabi fich binburch und balb blaute ber Dimmei auf, die Wolfen verschwanden und immer mörmer schien das Topesgestirer bernieder. Da zog die Wenschielt in Wassen hinaus, um fich an dem herbislichen Schward der Ratur zu erfreuen. In ben Mirten ber Sommermirtichaften fafen bie Gufte wieber Rapf an Inpf, mie gur ichinen Commerczeit. Um Ufer bes Abeing, in beffen von friftem Derbitwind bewegten Fluten bie Sonnenterablen gligered nub blendend fich brachen, ergingen fich golflose Spazier ganger. Wer bis gegen Abend am Iheln verbruchte, ber genoh noch einen entsüdenben Connen-Untergung. Raum war die große golbene Rugel hinter die Berge gefanten, bu farbie fie noch einma die Wolfen am Gortunet in allen Regenbogenfarben, die nach und nach in ein einziges rotes Bluben übergingen, fobag ber Beiten mie in eine golbene Glat getaucht erichten, die burch ihren Weber-ichein im Abein ein Bird von unvergefilder Schönbeit ichuf. Ils bas Farbenfpirt allmablich verblafte, ba ftand mitten am himmel ber Dond mit feinem Scherficht. . . . Mochten uns noch viele folther Berbletone beschert sein.

" Wir erfahren, bag ber Magiftrat mit ber Erbauung von Rieinmobnungen und ber Grundung bon Gieb. lungen pun nicht mehr langer gogern will. Die Bufage bes Stonies betr. Gemahrung ber Bautoftengufchliffe glebt fich immer meiter binaus und die Bobnungonot wird immer größer. Das Stadtbaummt ift berbaib mit ber Inangerfinahme ber beichloffenen 4 Sauferbouten beidafrigt und ebenfo meren ben GieMungsgefellfchaften bie Mittel gur Berfügung geftellt werben, um alsbuld einige Cinenbeime au errichten. In ber nochlien Stabtoerarbnetenfigung

wird bas Rabere mitgeteilt merben.

" Die neuen Inbr- und Frachtpreife im Gifen babnnerfebr. Die am 1. Oftober eingetretene fünftigprozentige Tariferhöbung ber Eifenbehnen führt zu falgenden Rilameter-Einbeitslüben im Berlauenverfehr. 4. Rialfe 4.5 Big gegen beiber 3 Ibig gegen 2 Pig Griebenslan. 2 Stoffe 7.215 Big gegen bisber 4.85 Pig gegen 3.0 Big Friebenslan. 2 Stoffe 7.215 Big gegen disber 4.85 Pig gegen 3.0 Big Friebenslan. 2 Staffe 11.97 Pig gegen bisber 7.91 Big gegen 4.5 Pig. Friebenslan. 1 Staffe 27 Pig. gegen bisber 15 Big gegen 7 Pig. Friebenslan. Die Bertrauerung gegen den Friebenspreis beträgt im der 4. Staffe 123 o. 7. 200 b. 3. Maffe 140 p. ft., in ber 2, Maffe 166 p. ft., in ber 1. Rlabe 286 b 50 — Der Gephaf en ell fiellt fich infolge der 50prog. Erhöhung für die Entfernung von 1—50 Am. auf 1,20 M., 51—300 Am. au 2,25 M., über 500 fem. auf 4,50 M. für je 25 Rg. Die Guter-tarife merben burchgebenbs um 50 v. f. erhöht. Beranberungen ergeben fich ferner baraus, baf Musnahmetarije wils aufgeboben, tolls neu gebilbet merben.
"Entlebabigungen für bas befonte Gebiet. Auf

eine Anfrage bes liberalen Abgrorbneten Dr. Beder, Selfen, über ble Bergogerung ber Bogleichung von Requifitionsfocherungen, von Entichabigungen für Ginquartierungen uim, lieft bie Reicheregierung in ber Rationgloersammlung burit ben Gebeiment Fürfter folgende Erflärung abgeben: Die Ringen von Gemeinden aus dem befegfen Gebiet über Aigtzahlung oder Berzögerungen von Jahfungen für Ariegesleiftungen sind hauntbachlich burin begründen, best Westellungundatur bieder die Durchsibrung des Gesehrs dem 2. Mars 1919 sider die Berglitung von Leistungen für die seindlichen Heichen Reichsgedar nicht zugefallen haben. Durch Berbendimgen ift erreicht worden, bag bie englijden und omerlfantigem Mittiarbefehlsbaber jest bie Feliftellung ber Bergütungen gesteuren, so daß nach Abschließ des Feliftellungsverindeens der Ausgahlung nichts im Wege fieht. Die Franzosen dagegen haben ihren Standpunft noch wicht aufgegeben. Deshalb find von der megen Musführung bes Abelnlandabfommens nach Berfailles entfanbten deuffchen Rommiffinn eingebend Berbanblungen geführt werden, die das Ergebnis gehadt haben, daß die Alliserten ein im Benehmen mit bem Reichebamm flar zu erloffenbes Meglement in Russicht gestellt baben, ihm die Frage für den gange Gediet einbeit-lich zu regeln. Inzwichen fas der Reichsminister der Abnangen ben Cambearenierungen reichliche Mittel jur Zahlung von Borichuffen jur Berfügung gestellt. Go find für bas imforbeimiche preugische Gebiet feit Mars 1919 aufammen 310 Millienen, für Seifen im Meil fünt Millionen, für bie baunibbe Liots im September gebn Williamen beschit morben. Code ber Gemeinden mara es lein, a grfindete Untrige an ihre Bandetregierung zu ftellen, damit biefe bann bireft Mittel vom Reichomimiter der Finanzen ansothert.
Das Geseth fiber Boch en bilbe. Das Reichtigesch-

blatt veraffentlicht jest bas Gefen über Bachenbille und Mochen fürfurge. Diefen Gefen wil die brwührten Leiftungen der Kriege-mochenbilte in anderer Jorn auch für die Friedenszeit aufrecht-erhalten. Zemächft wird die Trachtubilte der Reichvoersicherungserbmang für felbstverficherte Wochner, wien burch Einführung von Bauldvetragen von 30 und bis 3u 25 Mart als Beibilfe tur bie Roften ber Entbinbung und Die Bebanbtung von Schmangericafts beldmerben, burch Musbehnung bes Bochengelbbezuges ant gehn Blochen und burch Ginführung eines obligatorischen Stillgelbes für smölf Wochen ermeitert. Aehnliche Belftungen erhalten als Famillienbeihitje verficherungefreie Chrirauen, Sucher, Stief- unb Belegefociter ber Berficherten, bie mit biefen in housticher Gemeinichaft teben. Die Roften blefer Familienhule werben ben Raffen pur Sallte aus Reichemitteln erftottet. Reu eingeführt wirb eine Bochenfürforge abglichen Umfange für alle minberbemittelten Biddnerfeinen, die nicht ichen aus Kallennitzten Zochenhüfe zu beanspruchen baben. Diese Jürforge ist den allgemeinen Orts-frankenfellen übertragen, denen das Reich die Auslagen dafür noll erstattet. Die eigentliche Kriegswochenhuse aus Reichenditzten wird ben bisber Berechnigten weitergezohlt, auch wenn bie Rriegebienftfeiftung nicht niebe fortdousert. Gleichzeitig fichert bas Wefen ber fimmmiellen Bestand ber Krantentailen, inben es bie gulaffige Schiftgrenze für bie Beitrogserhebung von 415 und 6 v. 3), auf 735 amb 10 p. S. des Grundfohnes binouffegt. Das Gefen tritt mit bein 1. Oftenber bo. Die, in Straft.

* Aufbebung ber Zmangebewirtichaftung bei Connenpprhange. Im Rabmen bes Gelantabbanes ber Amangabemirtichaftung pon Teritien, ber gulent gur Aufbebung bed Bejugsicheinverfahrens für Deb. Bitt. und Btridmaren gefahrt bat, ift jest als meitere Maknahme die Aufhebung der affintlicher Bewirtichaftung von Connenvorbangen und dergi. gemuß bet Be fannimadung der Reichsbesteibungstelle vom 25. Juli 1918 erfalgt. Die Sormenwerbangdemirischaftung bat inlulge des plötslich singe-tretenen Kriegsenden nur eine beschründte Durchfilheung erfahren. Wahrend Die Bewirtichofnung innerhalb Graf. Berlins in begrengtem Umfange von ber Reichsbelleibungeftelle felbit beforgt murbe, ift in ben übrigen Teilen Deutschands ihre Durchführun ben Mommmalverbanben überloffen gebfleben. Unn ber Befugnit gur Algenbewirtschaftung ist jedoch nur ein gringer Gebrauch ge macht werben. Kachdem die Erwächtigung zur Selbschemirtschaf macht worden. Nachdem die Erwichtigung jur Selbstbemirischoftung jum 1. Ofteber 1919 gurudgezogen werden ilt, ist nunmehr nich die grundlegende Befanntmachung vom 25. Juli 1918 mit der Raftgabe außer Kraft gefest worden, deb bereits in geschältlicher Behanblung befindliche galle meiter burebgeführt merben follen.

Unfere Cebensmittelverforgung.

In einer Berliner Conderfunfereng bielt am Dienstag mittag Unterftaatsfefretar Dr. Beters einen Bortrog über Freien Sanbel und Imaniamirricalt in der Arbenennierforsgung, Lein Menis best baran, fo führte er n. n. aus, die Zwengewirricalt als Ideal angujehen und fie zu erhalten. Wang abzubauen ist beute unmöglich. Mir leiben vor ollem bei bem berritorialen Berinft im Often. Rorn und Rorioffen bir gange Monate verlieren wir allein bilich ben Bertuft ber Broving Bofen. Eine freie Bemirischuftung fft in diesem Augenbeid allein ichon beshalb unmöglich, weil unjere Eransportfrage in libel beitellt ift. Gelange amangsbewirtichaftel wird, tonnen die Transportmittel einigermaßen richtig verteilt

Heber Die Musfichten auf ben einzelnen Gebieten auferte fich Dr. Beiere:

Brutgetreibe. Die Ernte ift gut, mejentlich beifer als im Borjahe. Broigetreibe, Gerfie und safer find in folden Mengen purhanden, bag mir bis zur nachsten Ernie glatt perhalten tonnen. Imar bart man nicht an eine wesentliche Erhöhung ber Rationen beuten, folange nicht bie Endabschillfe aus allen Broplagen purliegen. Mb Ditte Offiober mirb fiberall, befonbers auch in Berlin, belieres Brot jum Bertauf fommen, well ber Progentfat ber Musmahaung mefenilich erniebeigt mirb.

Kartollelm. Ein Unberbild ist bier nach nicht möglich. Die Ausfichten find gwar gut, das Sid wird aber erft in einigen Biochen vollständig fein. Schan feht scheint sestunkehen, daß wir bis gur nächsten Ernte auch bier nordalten tunnen. Man hofft, wöhrend ber ichmerften Wintermonate an Stelle von 7 Pfund 9 Pfand in ber Woche geben gu tonnen. Die Geibsteinbedung foll umter icorifte beborbliche Rontrolle genommen werben.

Bei ber Gleifchverforgung ift ber finrte Biberfiand gu brechen, ber von verfchiebenen Beiten geleiftet mirb. Er wird verfcharft baburd, bag ber Bauer nicht einfieht, bog er g. B. für ein Rath 700 MR. befommt, robbrend ber Schinfter beim Weiterverfauf bes Raibfells allein 800 M. erhalt. Der Uebergeminn beim Sells und Bebergeschäft muß geregelt werben, wenn bie Fieischproduction einigermaßen gebesfert werben fall. Co find Daffsahmen vorgesehen; ber Gewinn bei foldem Bertauf foll in beet Teile geriegt merben. Ein Drittel gehalt ber Bauer, ein Drittel bie Rommune und ein Drittel bas Reich. Goche Magnahmen find erforderlich, ba ber bemiche Beberbebarf ungemein groß ift. Man fft auf fraftigen Import angewiefen. Dierburch tommt auch bie Gerabegts wahnfinnige Berteuerung bes Lebers und ber Beber-

Fettverforgung. Unter bem Drud ber Roblenfnoppbeit erfechen ftarte Schmierigfeiten in ber Getwerforgung. Mist-lanbitbe Dele in Rernen find in Moffen oprhanden, fie fonnen nur nicht gepreßt und bes Del nicht gehartet werben. En find jest in ben tepten Tagen Unordnungen ergangen, wonach die Robfe gu-nächlt dielen Betrieben gogelichet wird. Man hollt, von Kovember an pro Ropf und Woche 150 Gramm Gen liefern zu fonnen. Ju-Deffinitamin liegt afio tein Mollag por Die Schmierigfelt, Die bat aberminben ift, bestebe berin, boft alle unfauberen Alemente befeiwigt merben millien, Die Stantsantoriffit muß erneut gefefingt wer-ben. Das Schiebertum im Beiten Drutfchlands muß unter allen Umftünben eingestellt werben.

Wiesbaben. Bum Mitgliebe ben ber Regierung in Wiesbaben ungegibeberten Oberverficherungsamtes fomte jum weiteren Gtellvertreter bes Direftors bes Doerverficherungsamien ift Regierungs rat Biltitich errannt morden. wer Bachten ber Bachten ber Racht auf Freitog wurde in ein Schuhmacher-

neichaft in ber Rormerftraße eingebrochen und babet Daute und

Schukwaren im Wette von 4500 Mart gestoblen. Wiesbaden. Um Z. Officber farb in Gütlingen Rechtsanwalt Carl bun 3bell, ber Reffe des früheren Doerbliegernveiftere, bis gu einer ichmeren Erfrantung Borfigender bes Biesbudener Manner-

gesammereine und der Literoriften Gefellichaft. Wellbach. Der naben Oberobach wurde burch nöchtlichen Ein-beuch dem Landwirt Friedrich Aremer bie Summe ben fiber 30 000 Mart Bargelb geftahlen. Bois bem Tater, unf beifen Ermittetung eine Belohnung von 1000 Blart ausgefeht ift, fehlt noch jebe Spur.
- Ber legt ober auch jo viel bares Geld babeim bin?

Bodft. Der Arbeitsmirft in Societ gibt ebenfo mie in perichiebenen anberen Stabten unferer Rachbarichalt ein ben Jeitver-haltniffen entfprechend erfrenliches Mit infofern, als auch bier bie Biller ber Ermerbelofen fifinble wrudgegongen ift. Wie mir auf Anfrage erfahren, find gegenmärtig in Groß Sochit nur noch eine 40 unterflügungsberechtigte Arbeiteloje porbanben, bie fich and bem Stonbe ber Raufleufe und gelernten Arbeiter refrutieren. Ungelernte Arbeitslofe find gegenwärtig beim Arbeitsvermittelungs-umt nicht eingeschrieden. Diefes angenehme Bild unteres beimilden Arbeitsmarties bürfte allerbings burch die Montag norgesehene teilmeife Stillemang ber Gurbmerte eine bebauerliche Berichlechteruna erlobera.

RiminBein. Wie mir horen, bat bie frangofiiche Militarbehorbe non der Forderung, für die Unterbringung der Befohung neue Adfernements (Boroden) gu errichten, Abfrand genommen und begnilgt fich munmehr mit Raumlichfeiten, Die im bem ber Ctabt geforeiben Barthotel (frifer Gotel Pfall) bergerichtet merben

Ems. Dier ift eine grobe Rachfrage nach Soufern, Sauptlachtlich find es ausmärtige Intereffenten, bie ein Gebat abgeben-So fand bas hatel Branmet mit 120 000 Mart einen Raufer aus Rolln, chenfe die Bille Bismard mit 50 000 Mart.

Jeanffurt. Die Rriminalpolizei bob gwei große Spielblifen In jebem Spielenum murben etma 40 Manner und Frauen beim Anzokatipiei angetroffen. Die Polizer beichlagnahmte bie Spieigerote und die vorgefundenen großen Geldiummen.

- Dem Abmeifter fann Iboma, ber befanntlich jewi feinen bie Geburtstag feierte, bat man auch eine literariiche Gabe auf ben Alich geiett. "Das frans Thoma-Buch, Freundesgabe Au bes Meifters 80. Geburtatage, bearbeitet non Auf Sofeph Friedrich (E. M. Seemann, Leipzig). Manner und Frauen. Reifter nabe fieben, boben beitere und ernfte Beitroge am pesteuert. Mir eninehmen bent Buch amei fleine Schnurren, bie für den Menichen Thoma und leisen liebenswürdigen, donner be-teichnend find. Giefen Kirfrein berichtet folgende Mitteilungen Thomas: Die Wandbilder, die ich 1886 im Kolfee Bauer in Frankfurt gemalt batte, erregten is viel Bilberforut, bat fie lange Babre nerdecht wurden. Alle man bann eines Logis berauf tam, meint Malereien neu zu enthällen, wurde daraus in Frankfurt ein großes Errignis gemacht. Ich ging bin und haute mein Bergnugen nu bem burmonifchen Lan, ben bie Bilber nach und nach durch die Raudoff des Ralfrebaufes angenammen hatten: fie gefielen mit pur bolfer als einft in ber Friiche, in ber lich lie genwalt hurte. Balb trut auch ein Berichterftatter zu mir und befrugte mich nach meinem Ginbrud. "36," logte ich, "ble Bilber maren nicht fo aut gemorben, wenn mir nicht Meifter Rauch geholten batte." Um nachften Tone las mon um Blatthen . Mile befonnt, bar Thoma bie Bilber nicht allein geldutfen, ber geldante Moler Peoleffer Rauch bal bm bei ber Anofahrung gehoffen." - Roulid fdireibt mir ein Runftbanbler, er beinge ein alter Bilb von mir, eine "Gefellichaft im Garten"; es fei auch ein Raufer bafür da. Der verlange aber burdaus zu mielen, men bas Bilb barftelle. Es fet gu beturchten. baf ihm der Raufer abspringe, wenn ich ihm nicht den Gekallen fict. Anstanft zu geben. Ich ichrieb dem Kunsthändler: Das Wild fellt meinen Better Wergupmus Limi mit felner Faudlis das Thigs batte ber Kunftbanbler fein Welb und ich einen neiten Bet-

Molny. Staatsguichuft sum Mainger Stabtthearer. Sierubet verhindelt gegenmurtig in Darmfladt ber Finangaisfduß bet Rollefammer. En wurde in der Besprechung des Mainger Antrage barauf hingewiefen, baf bie Aufrechterholtung deutider Runft im beseihren Gebiet eine nutionale Fuederung fei und man von die fum Gebanten ausgehend der Mainzer Burgermeiterei in ihrem Antroge möglichit entgegentemmen muffe. Diefer Meinung murd allenig jugestimmt. Eine Entscheibung über die Forderung der Stadt Moins foll erfolgen, wenn innerhold 4 Wochen durch bie Regierung auch Ausschlaß über die Berbättnille am Darmflähter Bejebeater und feine finangielle Usge erfolgt fein wird.

Diez. Die feche fewenden dem Unterfa er erlegt werben foller, Pftahlen und murben !

my Mains, 3 Ofti Deutschlands fallen in Und den Befahringern lithen, Rein Greignis Bulle perfonticher Stri Men Gernifenftäbten rinen gang tenbenglöfer milden ber Truppe m

Mainz, (Berichng ufftenprozeh in Dormit 9sMonten (Gifengelds) linguis). Mains, Om Mone

Schleichhandel erworber

Bleilch und Maifteberer 4945 Blund Mahl, 6271 2000 Blund Scholeian 214 900 Stud Bigareste - Cin 19jähriner Echlebergeschöften belat im Angestellten einer fflälfchien Schede gu and entitlichen molite, feben. Er unb fein & Maley. Ein Bolt daftemannes abheben Arid burchichout fob.

Robiens. Der Be lantfajen Befegungstru Brenge Berbot ift aufg Teler. "Man bitt Minigen", fo Enucet els Witen Gotele. Obgleich en Sociale bei ber beu Echebe norfts vor bie barf man in obiger 20 was für Rreife pon St füher fo gepflegten Do Ein neuer englisch

toff, ber Billigteit mit Que England berichtet. Titten menen Streiberite Respected mirb. web tern überlegen ill, bod Bur ein Miertel ben P Brus Sanfi lit fait unie the time mire als else R. allen Magen Deer Schlepportfebr auf ber noch trüber als im ber Meidmiebrige geblieben Atenfin auf, baf ber I epen Louiste Blikes to

annte, tann man fich 4h bem nicht Schiffpat gemeldet merben. Die Stiditemedia nicht in hauptjoche Rots und Beret Ciabe postel Initions Socia umb diterioranbenbampier enberung nicht einget Berfebr, viel ju wunig em beiben beitellt; men pur zwei floh birjt porbei. Die 90 Bach Dolland. Die Jincht ber S Ranng Des Reithes &

tens energische und r

en des Birticoalistebr Stabt Rain, Die aus Pie biefer Magnahan ant Bad vertaffen bi the ermos morni gen Blaithere Gtabt ju 1 Pabubol, in ben Mar tin Hebelfton's but 140 Etzeige: en gefingt ben Jen, War in ben Bife benn es find jum Zeil ferjocht main auf alle Bollen, Dir Banblo Ibit biefer Genbunge left man gons unger fin ju tommen. Die einer veilbewirtich Minute bert miellejett Perben tann. 200 min Blitayllinge nicht bie o traffenhaften Muturete Editober finen felt as Min, bellen Berbunbe Reipstums Jud, 311 p. The Cinitus of grob. tout alles - butteffer un Aufgabe ber Br Bogen bas MBischer- w Date mahr Buffanht Brigen. 90 000 Linkerfita in Deutschland, Mit

10 000 Cimbierenbe et hoteldulen beläuft bettert mech ble Ct legiliden imb Sanbe tina 10 000, jed ver ppn fult 120 000 tropen etma 10 000 e Die gutgemeinte bab es jungh im Se lingt them Oper De Wien unter gewaltige

stant informers we then mertericuner Bedte Diefe Sgeme Debutum einen bera Ormemiette ueb, po Thun Ban über bie Ill geminnen fuchte. Digorien Befuthen be Dienstog mittog Freien Sanbel forgung. Kein wangswirtschaft ubauen ist heute alen Beriuft im ieren mir allein Bewirifchaftung tich, well unfere ngsbewirtschaftet richtin periett

ten augerte fich

in solchen Menglatt porhalten e Erhöhung ber aus allen Bro-, besombers auch eli der Brozent-

icht möglich. Die eft in einigen ilbehen, bağ mir en. Man hofft, von 7 Pfund 9 bsteinbedung soll oerben. arte Wiberstand

wird. Er wird ook er g. B. für er beim Welterebergewinn beim jenn die Fleisch-Es find Das touf foll in brei mer, ein Drittel Magnahmen find groß ift. Man fount out die und ber Leber-

er Roblentnopp. erforgung. Husn, sie formen nur Es find fehr in th die Roble gu-1, pon Rovember gu fonnen. 30 mierigfeit, bie 300 Elemente befelem gefeftigt mermuß unter allen

ng in Wiesbabers metteren Stells ifr Regierungo

ein Schuhmucherpen Rechtsanwalt ermeisters, bis 511

babener Manner. nachtilden Ginpon fiber 20 000 effen Exmittelung t nody jebe Spur.

bin? enfo mie in pergin ben Beitverals auch hier bie off nur noch etma orn, die fich aus refrutieren. Uneitsvermittelungsunieres beimilches otttag pargefebene erliche Berichted-

he Militarbehörde elagung neue Manommen und beem ber Ctabt gegerichtet merben

häufern. Haupt-Glebat abgeben. einen Käufer aus große Spielhöffen uner und Frauen

ichlagnahmte bie

befanntlidt jeht literarifche Gabe Greundengabe Au Boleph Friedrich rauen, bie bent fte Beitroge 300 ie Schnurren, Die ebigen Humor bende Mitteilungen Bquer im Frant. nk fie lange Bahre araul dam, meine influct ein großes bergnügen an bem burgh bie Rauchgefselen mir nun malt batte. Balb mid nach meinten icht jo aut gemorte." .2tm nachfben

t Thoma die Bil-cofessor Rauch bat idreibt mir ein eine "Gefellichaft Der verlange ober fei gu beiürchten. ben Befallen fue. ibier: Dan Bilb einen nenen Betheater. Herüber Motnyer Untrags

entitier Runft im op man bon bie. neifterei in ihrem Reinung wurd e Forberung bet ochen burch bis om Darmfidder mirb.

Britobien und murben non Genburmen angehalten.

my Maing, 3 Oliober. Rach ber Breife bes nichtbefeigten Deutschlande follen in Saarbruden gwijden ber Zieilbevoltferung und ben Besahungetruppen fich blutige Jusammenfiche ereignet haben. Kein Creignis biefer Lirt hat fich jemols zugetrogen. Einige finlle personitcher Streitigkeiten obne Tragweite, wie fie fich in ullen Garnifonftabten ereignen, find von gemiffen Blattern in innen gang tenbengiofen Ginn verfehrt worden. Die Beziehungen mijden ber Truppe und der Zinilbevöllerung find andouernd aus-

Bigling, (Berichtigung.) In ber Melbung über ben Rommu-biftenproges in Darmfrade laufete bas Urreit gegen ben erften An-Beffogten (Gifenzeich) auf acht Jabre Buchthaus (nicht Be-

Maing. Im Monat Gepiember find von der Kontrollftelle bes findelichen Anne für Kriegewirtichaft an Hamfterwaren, die im Edleichhandel erworben waren, beschlagnahmt worden: 1335 Plund Bleifch und Rieifchwaren, 41 Pfund Butter, 6300 Stud Sandtafe, 4045 Pfund Diehl, 6271 Pfund Startoffeln, 19.300 Pfund Sweifchen, 1930 Bfund Scholoiade, 170 Bfund Buder, 117 Pfund Tabat, 214 900 Stild Barretten. - Die Arbeit ber Rontrollitelle lobmt ficht — Ein Wildhriger junger Monn aus Spener, ber sich mit Schiebergeschöften besacht, versuchte mit Hilfe eines ihm betreunbeden Angestellten einer blefigen Bant einen großen Beitrug mittelst atfallichten Scheds jum Schaben ber Bant zu verüben. Der Kassierer schopfte jedoch Berdacht und als der Betrüger dies merkte und entstieben wollte, wurde er festgehalten und der Polizei übergeben. Er und sein Freund komen in Untersuchungshaft.

Maing. Ein Boftmarber verluchte auf bem hiefigen Boftamte burch einen Jungen Geschäfts- und Wertbriefe eines biefigen Ge-ichtigsmannes abbeben gu laffen, verschwand aber, als er feinen Arid burchichaut fab.

Bermifchtes.

Aobieng. Der Bertebr mit ber Bepütferung ift den ameri-lanifchen Bejehungstruppen von jest un gestattet. Das frubere Brenge Berbot ift aufgehoben worden.

Erter. Man bittet, Die Schube nicht mit bem Sanbtuch bunigen", jo laures ein Euschlop auf der Tollette einer Trierer Trien hotels. Obgleich es verftundlich ift, wonn die Reifenden in den hotels bei der beutigen Unflicherheit nicht mehr wagen, ihre Schube nachts vor die Finnmertitre zweds Reinigung zu fepen, fo derf man in obiger Warrung gewiß auch ein Zeichen bafür feben, was für Kreise pon Kriegsgewinnlern und sonzigen Goften untere früher so gepflegten Hotels bepolitern.

Ein neuer englijder fileiberftoff. Bon einem neuen Rieiber-Bell, der Billigfeit mit vorzuglicher Saltbarteit vereinen ioft, wird fün Gengland berichtet. Ein gabritant in Puden, Jorthire, stellt einen neuen Absberitoff ber, der gang aus furzen Seidensleien bergefellt mirb, und obeindt er an Solliberteit reuten Rantmeter ichte ber den generalt werden fann, der Der ihreriegen ist, doch zu einem Breife verlauft werden fann, der Der ihreriegen ist, doch zu einem Breife verlauft werden fann, der fur ein Biertel ben Preifes für befte Bollfabrifate betrogt. Der Brue Caoff ift faft ungerreifbur und beshalb befonbere fur Arbeits-Englige ju empfehlen. Er ift in Grau, Braun und Schwarz erhills. Ich und wird als eine Jenglische Entbedung" gerühnt, die geeignet allen Alagen über bie Teuering und geringe Saltbarteit ber fleiberfroffe abaubelfen.

Robleng. Bun ber Mheinichiffinhri. Die Auslichten für ben Scheppverfehr auf bem Rhein waren in Der leiften Berichtsmoche nech trüber als in der Barwocke. Der Banjernand ist ziemlich der leichen gebieben, aber der Redal trut an einzelnen Tagen is beichniederige gedieben, aber der Redal trut an einzelnen Tagen is bein tonnte. Was nach die zum Dankelweiden geschafter werden ihrne, kann man fich leicht ausrechnen. Es vergebt kann ein Tag. in dem nicht Schliftunninge, die durch das teine Walter einstehen. in dem nicht Schiffvantinde, die durch das fleine Wafter entstehen, kineldet werden. Die Rohtengujuhr von der Ruhe war in dieser Stricktamoche nicht sa besanders, die Berghähne batten in der Staptiache Rots und Brountohlen Brifetts geladen, auch famen Abstricke Schiffe mit Ant und Kolgützen auf der Vergaher au weiterer Stadt vondet; die Talichtie Sollen große Mengen geschnitzens holz und nuch Cisenerz an Bord. Im Verfehr der kulerichtraubendampfer ist in den legten abst Tagen eine weleutliche Anderung nicht eingerreten, auch er lößt, wie der gesante Solleppskirfehr, viet zu münichen abein. Die Bergdampfer waren in der Abbrandt. Wit der Flößtschichtiahrt war es in der Versichtswoche nicht fin der bestehen bestehlt; im Aubgande von Schroubenichleppdampfern fum beiten bestellt: im Anhange von Schraubenfelleppdampfen fannen nur zwei Stofe won gewöhellichen Umfang on ber Rheinibert vorbet. Die hotzstämme gingen tede ins Nuhrgebiet, telle

Die Flucht ber Schieber. Bon Banern werben mit Unter-litigung bes Reiches zur Befampfung bes Blucher- und Schieber-ums energische und rudfichtslofe Magnahmen gegen biefe Parallen des Birrichaftelebeno getroffen. Das die Borichriften, wenn fie Binde Roln, die aus fich beraus energifch im engen Infammens Die biefer Magnobiten macht fich icon bemerkbar, benn in Roln Bat eine große Abmanderung ber Schieber begannen. Mit Gad 330 Lod verlaffen die mannischen und weiblichen Schmeifelliegen den eimas morm gewordenen Rolner Boben, um anberswo eine Telllichere Stadt ju fuchen. Die Schieberborfe am heumartt, am dahubof, in ben Mariefalen uim, find merkwürdig leer geworden. Ein Uebetstand bat lich allerdings auch bei ben Rolner Magnahmen Beleigt: es gelingt ben Schiebern, noch vieles in Sicherheit gu brinfen, ISas in ben Gijenbubnabteilen nicht verstaut werben fann benn es find gum Teil grobe Lager, Die gerftumt merben mullen -Briucht man auf alle mogliche andere firt und Beife meggu-Belfen. Mit Sondforren, ja jogar mit Mobelmagen merben Wallen von Paferen jum Bojtamt angefahren. Der allergrößte Toll biefer Seindungen geht nuch dem umbejegten Gebiet; bort beffe man gang ungeflört die fufratioen Geldialiden melter betreien gu tonnen. Dieje im großen betriebene Berichleppung brobt einer prifemiriffinitiichen Gefahr zu merben, ber in leiger Rimite bach vielleubt noch teitweite wemigitens Einhaft gebaten Berpen fann. Man ift fich nicht im Zweifet barüber, daß die Blüchelinge nicht die größten der Sippe find. Sie bedeuten, ihres mallenhaften Auftretem wegen, eine Befahr, aber die größten Schieber figen fest auf "ihrer Scholle" und benfen nicht daran, Bin, beffen Berbindungen mit dem Beften die Quellen ihres Reichstums find, ju verloffen. Sie hoben bas auch gar nicht notig. ihr Einfinft fit groß, und ber Belbeutel noch größer. Und ba ge-Unit alles - faitglieren lie. Daß ihre Rechnung nicht frimmt, ift bun Aufgabe ber Preisprufungsfielle. - Burbe überell ja ichart Begen bas Bunger und Schiebertum vorgegungen, mittbe es nirfithds mehr Zuftucht finden, donn wurde es pon felbit gugrunde

90 000 Universitätsftubenten und 16 000 ftublerende Technifer Deutschland, An ben 23 Universitäten bes Meiches find gurgeit Deutschland. In ben 23 Antoerplaten on ben 11 Technichen 1000 Saubierende eingeschrieben, und an ben 11 Technichen 50chichulen becauft fich die Besucherzahl auf 16000. Heerzu Summen noch die Erubierenden der landwirtschaftlichen ihm nicht Allichen und Handelsbachichulen, der Lyteen, Atademien uiw.
Mit eine 10 000, ledaß wir beute in Deutschland ein Studentenbeir non fast 120 000 Mannern und Frauen hoben. Auf letztere inogen etma 10.000 entiallen.

Die gubgeweinte Jeuerabrunft. Einen heiteren Zwifdenfall Birngl'iften Oper "Der Conngelimann". Mis am Schlug ber erfien They unter gewaltiger naturgetreuer Rauchenmidelung die generobeinit infremiert murbe und ber Rachimochter binter ber Buone Minen mortericumernben Schredeneruf "Beueriol" ertonen lief. Bochte Diefe Sgene auf einen abnungelofen jungen Mann Bublitum einen berartigen Ginbrud, bolg er Spiel und Birtlichfelt bermechfelte und, von panischem Schreden ergriffen nit einem führen Son über die Sige feiner Rachbarn binmen ben Musgang in gewinnen fuchte. Die im erften Augendid über die Störung Enporten Belumer des Theaters erighten ichnell bas ahumareltifde

Diez. Die leche fraugslichen Armerpierde, für deren Berichminden dem Unverlahntreis eine Geldbuße non 150 000 Mart
ihm gullich und bestülligend zu, wie nan es mit einem wildgewosdereicht werden jolite, haben sich wieder eingefunden. Sie waren
Bestadien und werden gelegt. Auf zaghast und widerstrebend
beren Julien zu machen pflegt. Auf zaghast und widerstrebend
bestadien und werden pon Gendarmen angehalten. aum Ende beigumobnen, nicht ohne fich vorber vergewiffert gut haben, bab im zweiten und britten afte feine Fewersbrunfte por-

Buntes Allerlei.

filen. Billige Fertel gibt es jest in der Umgegend, 8 Wochen alte Tiere murben biefe Woche jum Durchschnittspreise von 90 M. bos Stild perfauft.

Bonn. Die Stabtverorbneten beichtoffen, beim Reichstommiffar die Durchführung ber Zwangseinmietung zu beantragen. Für die Einrichtung von fünf Saufern mit 28 Dreiginmer/Wohnungen wurden die Bautoften und die catierlichen Ueberrenerungspiechuffe

Rach einer vom britischen Militärgouverneur getroffenen Uniferebung bieibt im britifm bejegten Gebier bie Zimibeit Die auf mehrer Anerdanng bleielbe mie bieber, jo bah bie Bahnubren, melde gurlidgeftellt morben find, mit ben anberen offendlichen Uhren nicht übereinftigumen

Die britifche Besehungsbehörbe ersucht um Mufnahme folgenber Rinesteltung: "Die in einzelnen Tagesblättern veröffentlichte Rachricht, daß die Aufstellung einer Sicherbeitsmehr für das dritilde beiehte Gebiet burch bie britische Militärbehurbe gebilligt morben fei, entbehrt ber Begrindung. Die britische Peilitärbebarde wünsche indessen auch eine Bermehrung der dem Regierungspräsi-denten von Köln zur Bersügung stehenden Polizeifräste und hat dereits diesbezügliche Mohnohmen durch die deunsche Regierung

my Beimar, 5. Oftober. Bom Stab ber Banberjager mirb mitgeteilt: Beim Ablaben eines Badwagens am Beimarer Babahol entitel geftern abend einem Landesjäger eine Sandgrangte, die auf biober nicht aufgeflörte Arfache sofort explodierte. Daburch wurde ein Jäger ichwer, ichs andere leicht verleht. Auherdem murden, seweit bisber festgestellt, zwei Zivilisten schwer und vier andere unerhebtich verlegt. Roch ben bisberigen Feststellungen ift ein Berichulben memanben gutufprechen

Was die Frauen merden fonnen. Mit Ausnahme ber Richter alles. Benn es auch richt ausbruchlich in den einzelnen Fällen ausgesprochen ist, jo besteht dach auch tein tarfächliches hindernio. Es gibt Gradtrarinnen, tonn alfa auch Bürgermeifterinnen geben, es gibt weibliche Referendare, fodaß auch teln hemmnis für einen meiblichen Rechesampalt beltebt.

Der hund als Bantnotenichmuggler. Ein Grenzioger an ber deutschieden Grenge beobachtere wiederholt, bag auf einen Pfiff ein Dund die Grenge durch einen Wald paffierte. Er foberte bas Dier mit einem großen Stud Wurft und führte es bann gefangen in die Wachtsube. Dier enwedte man an dem Hals-band ein Körbchen, das bankmäßig verpackt 200 000 Wart in Taufenbmarficheinen burg. Die Gelbfunune follte, mie bie vorber-

gegangene, in Sendungen in die Schwetz geschmungelt werden.
Die heirat mit enellichen Softaten. Der englische Urmp Councit hat ber "Cologne Bolt" zusolge einen Besehl erlaffen, morin es heitzt: Ehe der Friede ratifiziert ift, tonnen teine Heiraten zwischen engliiden Gelbaten und beutiden Frauen geflattet werben, und auch bann nur, wenn entipredenbe Bereinbarungen mit ber beutichen Regierung über Formalitäten und Borfichtemufregeln getroffen morben find. Gobolb bire geicheben ift, merben meitere Befebte aniegegeben merben.

Neueste Nachrichten.

my Frantfurt a. Bl., 5. Ottober. Der Bejuch bes Brafibenten Ebert mirb in ben nachften Tagen, gelotgt von bem Minifterprofi-benten firid und einer Rethe Minifter ber Cingelftanten, barunter ber preufifche Sanbetominifter Fildbed, mieberbolt. Der antrige und beutige Tag war ben Bertretern ber intanblichen Preffe ge-mibmet. faft alle moggebenden beutichen Blatter batten Bertreter

entjanbt. my Met, 4. Oltober. Bei bem Streif in ben Rom mg Meh, 4. Oliober. Gel dem Gereif in den Rome bin die Kürter eine et en, bei dem von den Arbeitern eine Angaber aus dem Inkanstelled vertrieben worden zoar, hatte der Praiete Mermanisken zu vermitteln verfuckt. Tebei kom er auch auf bie noch immer große Jahl der in Bothringen arbeitenden Deutschen zu iprechen und verlicherte, daß sie in aller Aube ungestier ihrer Arbeit nachgebin könnten, jolange sie sich zurraftbaltend beruftnum. Gesten sie fich aber in politischen Sinne gegen Frantreich beitetigen, bann fei foren Bleibens in Bothringen nicht mehr. Der Gewertichafissetreibr Beder aus Meg foll als Bertreier ber Arbeiter verlangt haben, eine fofortige Untersuchung einzuleiten, um festzustellen, bag bie bentichen Arbeiter wicht ichulb feien; ber Brufett Mirman ichtig bagegen bie Bilbung eines ge-

mein dottlichen Schiebegerichts vor. ing Berlin, 4 Offober. In der Rationalversammlung ift folgende Interpellation eingebrucht motben: Die tellmeife Aufbebung ber 3mangomiriguit führte ju einer unerhörten Preisstegerung, insbesondere obn Sauten, Beber und Schutmaren. Mas gebenft ber Reichelangter gegen biese Preissteigerung ju im? Bobe. an und die gange graftion.

my Berlin, 4. Oftober. Gine Berliner Zeitung bebauptet in ihrer Morgennusgabe pom Sametog, bas neue Reichatago. wahtigefet befinde fich im leiten Stobium ber Borbereitung. Die Rachricht ift ungutreffend. Der vom Berlaffungenaulchaft ber Rattonalveriammilung feinerzeit eingeleiste Unterausfetiuft ist zu endgittigen Boidtuffen über bie Ansgestaltung des Berbullnismahi-rechts nach nicht getommen. Geine Borichluge werben erft bann bem Berfassungsausichuch leibfe jugeben. Becor fich biefer in ber Soche nicht grundfaplide fdiluffig gemocht bat, fann bie Regierung un bie Musarbeitung bes Befegentwurfe nicht berantreten.

my Bertin, 5. Oftober. Die benifche bemotratifche Bartel bielt beute mitteg in ber Stoatsoper bir Bebachtnisfeier für griebrich Raumann ob. Das Sous mar bie in bie oberften Range bejettt. In der großen Lone bemerfte man u. a. ben Reicho tongler, ben preufifchen Minifterprofibenten und ben Brafibenten

und mit Covjetrugiand fofort ber Friedensguftanb bergeftellt

in) Berlin, 6. Oftober. (Morgenblatter.) Rach bem . Berliner Togeblatt" Und neue Methoben im Gange, um bie Reparanigen. Dan Binit fdreibt bierant. Co ift eine ber wichtigften Murgeben, vor die eine Regierung feht gefiellt wird Mur menn es gelingt, eine ichnellere Wieberbreiteilung ber gabilofen reparaturbeburftigten Lotomatinen und Gifenbahnwagen gu erzieten, tomten bie Bertebreichmierigfeiten, unter ber bie Robrungsmittelgufuhr. bie Robientransporte und bas gange Birtidafteleben fo furchtbar leiben, verminbert merben.

Bus Rotterbant meibet ber Berliner Botal Unzeiger", bag nach Barichauer Melbungen bie politiliche unb mirticaft-lider Lage Bolene troftlos ift. Der Landiwerlichafteninifter und ber Minifter für bie Bebenumitzel find gurudge treten, well lie die Schwierigfeiten nicht gu überminden vermogen.

Bur Ratifitation des Friedensvertrages. my Umiterbam, h. Ottober. Noch einer Weibung des Pa-rifer Antrespondenten des "Telegranf" berfautet in borigen bipta-matigen Areifen, daß bie Ratififation des Friedensvertragen burd Jopan nur eine Frage von Lagen

ms Mmfterbam, 4. Oftober. Gin biefiges Brefibilto melbet aus Baris, ber frangoffiche Cenat merbe mabricheinfich am Mirimoch bie Berhandlungen über Die Ratification des Friedenspertrages mit Deutschland beginnen.

Die Somjetregierung und der Jeieben.

nig Berfoilles, 4 Dfieber. Der Bollstemmiliar für aus-wärtige Angelegenheiten in Moetau, Lichtlicherin, gab in einem Radiotelegennem folgende Erflarung ab: Mas den Frieden unbetrifft, fo find unfere Abfichten immer noch bie gleichen, wie fie gur Beit ber Anfanje Buffitte maren. Mir find bereit, in jebem Mugenbild frieden gu ichtiefen, vorauogejest, baf bie unitarifgen Operationen auf bem Gebiete bes ehemaligen muffichen Aufferriches fofort eingefrellt werben und die Blodobe ber Milierien aufgehaben wieb. Die hauptgrundfüge der Friedens find diefelben geoffeben. Wir walten niemanden, wer es auch fei, ben Kommunianus aufgwingen. Die Blodebe fügte une großen Schaben gu

Die Krantheit Wiljons.

my 28 a f bingtan, 4. Oftober. Der von dem Arte Bit-fone berausgegebene Kraufpeitsbericht fiber bie lette Racht be-

junt, dos der Braildent febr frant ffe.
my Anfterdom, 4. Oftober. Der "Teiegraaf" meidet aus Landon, daß mit Musnahme seiner Familie niemand Willen befuchen darf. Der Besach König Alberts murde abgelehnt. Offenbar leibet ber Brafibent an einer auferft fcmeren Rervenger-

Wie dem "Lotaiangeiger" aus Motterdom gemeides wird, be-iagt eine Meidung aus Wolhington, daß es Wilson nicht bester geht, weit Heig und Aremsatigkeit und der Puls zu Wesergnis Antah geden. Man fragt sich, ab die Krantbeit nicht eine seelische ist. my New York, 5 Offisber. Haus. Der am 3. Offisber

abendo über dos Befinden Ballons veröffentlichte Bericht besogt, daß der Zultand Williams fast underindert for mit einer feichten Beiserung. De Geordon sehnte es ab, nabere Ertäuterungen zu diesem turzen Bericht zu geben. Jedoch wird verlichert, der Präfischen babe gestern eine Wahrung zu sich nehmen und ein wenig

Reediganfreich.

mg Berlin, 5. Dfiober. Der "Bormarte" bringt über iben Biederaufbau Norbiranfreiche eine Buichrift von unterrichteter Seite, in ber en beigt. Der Bejuch ber gerftarten Bebiete bat pirt Marbeit geldbaffen und unfere Mufgabe in ein belles Licht gerudt. Er geitigte proftifche Unregungen und Borichtage und wird auch gu gegenfenigem Berfieben beitragen. Bie bie beutiche Regierung guten Billenn ift, in ebriicher Unftrengung ben Griebensvertrog zu erfullen, jo mirb die beuische Arbeiterfinfe bas ihrige tim, um ber jo bart betraffenen Bewölferung nach Rruften gu beifen und folibarifc mit Arbeitern ber anbern ganber bie gerftorten Gebiete mieber aufrichten.

holland und Belgien.

ms hang, 5. Ottober. Das balbamiliche Korrespondeng-bire teilt mit, daß bie militärlichen Mohregeln in Limburg, bie von einigen hollanbeichen Bluttern mir bem annegioniftlichen Trei-ben im Beigien in Jufammenbang gebracht werben, tebiglich gur Befänpfung bes Schmuggelhundels getroffen wurden und mit ber

bellandisch-beigischen Frege nichts zu ihm baben.

my Brullel, 5. Ottober. Sanga-Reuter. "Soir" zusatze
verlautet, daß Holland jede Ibre eines Defensindundnisses nur Beigen gurudmeisen, aber gustimmen merde, den Großmächten eine
gewiffe Garanie für den Fall zu geben, daß Beisten bebrobt merben folite.

Lette Nachrichten.

mg Bertin, 6. Ofrober. Rach ben Biattern bat Deutschland für bie Eintentebesanungstruppen im Abeinfande bisher 892 Millionen

my Berfoilles, f. Ottober. Der Schab non Berfien ift ams ber Schweig tommend in Baris eingetroffen.
ny Berfaiffen, 6. Oftober, Rach Privatmelbungen bes "Datin"

aus Ronf fat ber Ministerrar beimisfen, vom Rösig zu verlangen, baß er von bem Recht Webrauch mache, bas ihm die Verfalfung gibt, um die Friedensverträge mit Deutschland und Deutsch-Orlierreich. porbehattlich ber fpateren Genehmigung des Parlamente für rati-

my Berfaitlee, 6. Oltober. Baut "Morin" aus Rom erhielt ber herzog von Kolta den Muttrog, lich voch Abagia zu begeben, um de Annungen Aufgegerdern, fich auf die Wesenung von Finme zu be-icheinsten und feine neuen Freiwilligen mehr angunehmen, sonbern abzumgeten, bis Italien mit den Milierten die Berhandlungen fiber ben Zwifchenfoll von Fiume obgefchloffen bat. mg Condon, f. Oftober. (Anulich.) Der Cijenbobnerftreit ift

beigelegt.

Der Siebente.

Romen von Eillabeth Bordbarb. (Radidrud verboten.)

Und Gberbard umarmte ibn, die Mutter und Rarl Being, ber auch ein ganges Stud gewochfen mar. Darauf wollte er fich fraftpoll loereiften, als fein Blid auf ben am Beden hadenben fleinen Stiefbruber, ber ihm jauchgend bie Mermchen enigegenstredie, fiel. Da bob er feinen Biebling auf, brudte ibn gartlich an fich und feute ihn ichnell mieber gu Boben.

Rommen Gie, manbte er fich an feinen Sauslehrer, es ift bie

bochfte Beit! Stols aufgerichtet feritt er hingun. Die Ettern und Britber folgten ihm an den Wagen und winften ihm den Meldiedsgruß gu. Riddiger trug feinen Erftgeborenen, ben gweifabrigen Ganter, euf bem Urm, und das luftige Krüben und brollige Geplander des Kindes balf über den Abichiebolchmerz binweg. Mur Kari Heinz fieß traurig ben Ropf bangen, ibm mar bie Trennung von bem ge-

Hebten Bruber ein beiher Schmerg. Rudiger ftrich ibm freundlich die Loden aus der Stien. Ropf hoch, Jungel In wenigen Jahren bift Du auch fo meit. Und jest abren wir nach Stotzenau und feben, ob alles gum Empfang bereis Morgen fiebeln mir über.

Das mar etwas Reves, eine Beränderung, die Kari Heing' In-tereffe erregte und ihn abtentie.

Bald barauf fagen fie im Bagen und fuhren in den frühlingsfrischen Weld hinaus.

Muf Stolgenau erwartete man bie Berrichaften bereits, und mit frobem Behogen führte Rubiger Die Ceinen burch bie iconen, neu bergerichteten Raume.

Waltraut unterbrichte threm Manne guliebe tapfer bas Gefühl ber Wehmut, bas fie überfommen wollte in bem Gebanten, morgen Gerofftein verlaffen zu muffen. hatte fie barin boch ihr bichftes Okuff und Leib erlebt. Uber Gerufftein ging ihr nicht verforen, und trems Cherhard einie als herr barm emang, murbe es ihr die zweite Geinnat. Die erfte blieb immer an ber Geite bes geliebten Gatten, wohin er fie auch filbren mochte, und auferdem war ihr Stolgemau als ber fünftige Besit Upres jungten Cobnes tener und wert.

Noch etwas anderes gab es, was des Mujoratsherrn von Stolgenau Scele mit freudiger Gemigtnung und Stols erfulte.

Driiben, jenfeits bes Balbes, rauchte bas Dach bes großen, neuen Sanotoriums auf, bas er erbaut batte, um bort leibenben Menidenfindern zu beifen, fie zu befreien von ihrer Rrantbeit. Und choos meiter entjernt fand auch ichen das Kranfenhaus unter Dad und Jach, barin er Dorf und Gutsangehörige unentgeillich behandeln wollte. Er tum damit bem alten Doftor Jaifiser ins Gehoge, aber mas galt ein einzelner, mo bas Wahl vieler in Frage ftanb? lleberbes mar ihm ber ärziliche Beruf ja in Floich und Blut übergegungen, bag er ihn ausüben mußte, um innerlich be-

Win editer, rechter Krautjunfer war aus ihm doch nicht mehr gu machen, wenn er auch die Augen offen hielt und die Berwallung ber beiben Giater Stolyman und Gerofftein gewiffenhaft fiber-

Baltraut gomie ihm biefe Baffion von Bergen und freute fich mit ibm auf ben Tag ber Ermweihung, hatten bie Unmelbungen boch ichon ben Bant im Sanatorium überboten. Es lag fo berr-lich im Walbe, von Bergen umgeben, und ber Majoratsberr als Birgt war noch ein besonders intereffantes Angiebungsmitter.

Bon ben Stolgenauer Bermanbten Battett fie anfange lange michts gebort, bis die Rachricht von Ariberts Berlobung mit ber Romtefi Derig v. Rautenberg, mit ber er in feiner Garnifon wieber gelemmengefammen war, eintral.

Durch ben Schmiegervoter, ben alten Grafen Rautenberg, ber fiete trest zu bem jungen Baar gehalten hatte, ließ fich möglichermeife eine Berfohnung gmiden ben Bettern, Die fich bieber feinbfich gefinnt gemefen maren, berbeiführen; bas beißt, Ribiger erug Aribert feinen Groll nach, er verftanb mur gu gut, evas biefer bamale gelitten haben mochte. Man erfuhr nun euch, baß Binba fich mit einem armen abligen Offigier, einer alten Biebe, wie so feb. feit einem Jahr verheitotet batte, und bah ihre Mumee bee Me

Co ichten auch fie fich mir ihrem Gefchief ausgefohnt gu haben. Die Gefchichte bes fiebenten Gauslehrers von Gerofftein war aber noch lange ite offer Munde, am meiften in ban freigen Beiecouse and three Rinber.

- Enbr. -

Die Aldoptivtochter.

Original-Roman von h. Courtho - Mahler.

(Radbrud verboten.)

Dr. Germann Grenfen und Frau Claubine Steinbrecht fagen einander gegenüber. Zwifchen ihnen ftand ein maffiger, vierediger Titch

Dr. Frenfen entnahm einer Mappe ein fleinen Patet. Dier find die Bhotographien der Damen, die ich zur engeren Blabt berausgefindst babe. Ban eine 40 Bewerberinnen fommen mur dietz vier in Frage. Bitte, mollen Sie fich die Bildden an-

From Claudene Steinbrecht nahm die Photographien in Empfang und feutgte babet. Gie fab ihrem langiabrigen Gefchaftsführer, bem Rotor Dr. Frenfen, mit einem furgen, ichurfen Blid in his Rupen.

Mijo vier Stud? Raturlich fommt bei diefer Waht wieber midte beraus Aber, meine verebrte, gnabige Frau, menn Gie gleich int por-

ous bovon überzeugt finb, fo -

Fron Cloubine mintte ob. leffen Sie nur, lieber Dottor. Ihnen ericheint es als Baune, baff ich wich nicht wieber an eine neue Gefellichafterin gemöhnen tann. Aber mer fonn gegen fein Temperament? Mir Elfe Gen-bom babe ich doch bret Jahre friedlich gelebt. Die batte bet mir bleiben tonnen bis ans Ende meiner Tage, Raturlich muß mir biefe funporbibbe Berfon weggebeiratet merben! Und die brei, die nach ihr famen - Gie miffen, ich tonnte nicht mit ihnen in ftontaft tummen. Ich habe alle drei ichteunigft wieber entiaffen und habe meiter, bis ich eine Gefellschafterin finde, die mir finde puthild genug ift, um fie ftels um mich zu haben.

Grenfen guette bie Meteln. Sa, tirbe, gradige Frau, auf Diefe Weife tommen Gie noch lange experimentieren, bin Gie gulriebengoftellt find. Benn Gie ein vig Gebuth haben mirben - man lebt fich boch mit ber Beit ein und überfieht bann manches.

über bie Beriamlichfeit muß mir immpathifch fein, fagte Grau Claudene lebbah.

Dr. Frenfen fab fie facheind an. Anicheinend woren ihnen diefe drei jungen Damen boch erft

gama (ampathists?

Buch Frau Claudine mußte man lächeln. Ja, einen Zag lang biett ich es mit jeder aus — und fie mit mir. Aber bann ftörte mich bies und bas, morüber ich nie binweg-gefommen wäre. Ich habe vielleicht mehr Untugenden, als biele brei jungen Dinger gesommengenommen. Und ich babe es bis beste nicht gefernt, mehr beftiges Temperament zu zügeln — ja viel Beib box mir aud iden gebrade bat.

Die leiten Worte fonte Claubine Steinbrecht wie geiftesabmejend. Bleich barunf warf fie einen icharfen Geitenblid auf bas ernite Gelicht Dr. Frenienn, ber ben Blid auf bie por ihm liegenben Popiere berobgefenti batte.

Er fannte feine Rientin faft ein Menichenatter lang und mußte, baß es nicht wohlgeion mar, berartige Meugerungen gu be-

Claubine Steinbrecht mar bie einzige Tochter und Erbin bes por Jahren verftorbenen mehrfachen Millionars Rlaus Steinbrecht. Er war ber reichtte Mann der großen Provingialitabt gewesen. Claudine bief eigenflich nicht Steinbrecht, fondern Loffen, benn fie war mit bem Maler Sjeinz Loffen verheiratet gewelen. Diefe Che hatte jedoch nur zwei Jahre gewährt, dann hatte lich Claudine non threm Mann, trobbem fie ihn beiß und leibenichaftlich Cebte, fcbeis

Gegen ben Willen ihres Boters butte fie bie Berbinbung mit bem unbefunnten Maler ertroft. Raus Steinbrecht hatte viel lieber einen Schwiegerschin gehabt, den er zu seinem Geschöftenach-folger batte machen funnen. Aber er beibte feine einzige Lachter zu tehr, um sich ihrem heißen Binische, Losiens Frau zu werden, auf Die Dauer miberfegen ju fonnen.

Er tief für bas junge Poar auf feinem eigenen riefigen Grundfrud broben auf bem Berge eine reigende Billa erbauen.

Claubine und ihr Gatte bezogen, als fie non ber Sjochgeitsrette gurudfehrten, giftditrobiend bie reigende Billa mit bem Berge.

Die Steinbrechtiche Besitzung war iehe ausgebehnt. Seit Jahr-hunderten hatte die Familie Geund und Boden um sich her ange-faust. Auf dem albesten Leit dieses Gemebbeligen standen die Jahrit- und Gelickgiesgedinde; den ehemalige Bodindaus der Fa-traus Steinbrecht bewohnte jest der Direktor des Afrienunternebmens, in das Ricus Steinbrecht fein Unternehmen wermendelt Das uon ibm erbaute neue Mobnbans ftann, butch eine bobe Mauer und ein großes Gartengrundfille von ber Fobrit getremit, meiter binten im Part. In birfem mobnte Frau Cianbine beit bem Tobe ihres Baters allein.

3mei Jahre mur hatte fie broben in ber Billa am Berge mit ihrem Catten gewohnt. Dann war diefer einen Tages verichwun-

Man ergabite fich bamals allerband von einem Zermurfnis ber jungen Gatten. Genaues erfuhr niemand, man wußte nur, bağ being Bollen veridmunden und feine junge Frau bleich verfebrt in bas thaus ihres Baters gurudgefebrt mar. Geit bieber Beit Sand bie reigende Billa perialien.

Ale ibr Gatte nicht gurudfeierte, batte fie bie Scheibung burchgefeht. Dr. Freufen hatte bamais ihren Scheibungsprogest geführt; er mar ber einzige, ber Raberen über biele Angelegenheit muffie Wandine nannte fich mieber Steinbrecht, es muchs Gras über biefe Milare und niemard bachte mehr an Being Boffen, bem geichtebenen Mawn Claubinens.

Rlaus Steinbrecht mor bes Schaffens milbe gemorben; er gründete bamals bie Aftiengefellichgit, um fich von ben Gefchiften surüdzuziehen.

Das mundervolle, ju einem berrlichen Bert umgemanbelte Balbland, ban ben Steinbrechts gehorte, erftredte fich im Gilden bis en die außerfte Grenge ber Cont, im Rorben bis jur Fabrit, im Often bis zu bem richenzug, ber fich als Musiculer bes Gebirgen feitformig in die Stadt hinrinfchob, und im Weften bin gu bem Billfichen, bas bie Stabt burchtief.

Diefer Bart bilbete eine Gebensmurdigfeit ber Stabt. Bu gewiffen Stunden war er bem Bublitum geoffnet, und min tonnte piet Spagierganger barin feben.

Rury por bem Tobe Mims Coeibrechts beite bie Musbehung bes neuen Stadtreifs broben auf bem Berge es nitig gemacht, ban eine Fichte und Berfehrstruße burch bas Steinbrechtiche Partgrundftlid gelegt wurde.

Die Bater ber Stabt legten Rinus Steinbrecht die Cache por Rach einer biesbegüglichen Umerrebung mir feiner Tocheer muchte er bie Stabtodter mit feinem Entichluft befannt. Er columnte nit. nur bas Anlogen ber Strafe auf feinem Grundftud ober Caticol-

Bigung, fandern er ichentte ber Stoll bent namgen Teil bee Partel ber bedurch abgetrennt wurde, allo ein Bleriel feines Grundbefiften ber in berrlichem Balbland beftanb.

Allow the second

Drucksachen für den Geschäfts-Verkehr

Briefogen m. Firma, Mittellungen, Rechnungen, Briefumschläge, Postharten Geschäftsharten Preislisten. Zirhulare, Lohnlisten, Lohndüten, Frachtbriefe mit Eindruck u.s. w. Bajari in sauberer Ausjührung die

Buchdruckerei Guido Zeidler Gagr. 1862 Biebrich a. Rh. Ferwul 41

Die Möbelfabrik von Simon Sauer-Witwe

Gegrändet 1829

Fizzy (Rheinhessen) emptichit

Schlafzimmer mit zwel- und dreitlirieren Schränken in Eicht-Nussbaum, Birke und Mahegoni, sone Speisezimmer, Herrenzimmer, Küthen-Einrich

tungen, aires erstklassige Fabrikate und alle Einzelmöbel in grosser Auswahl zu zeitgemäss

Prins. Gold. Medallie

Paul Rehm,

Zahn-Praxis Wiestrales, Friedrichstr. 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtötes Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Telefon S118 Sprechst.: 9-6 Uhr. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Gochheim am Main.

Befanntmodung.

Beirifft: Bandergewerbeichein für 1920,

Die Untruge auf Grieflung ber Gemerbe- und Manbergemerbeicheine find nom 7. da. Mes ab im Rashaus, Zimmer Rr. 7, in ben Bornitrags-Dientiftunden ju fiellen. Bon bem Autengfieller ift feine Photographie und ber for ibn.

für bie norbergebenden Sabre erteilte Schein, babei vorzu-

Bur die mitgeführenden Begietter ift eine Beldelnigung von ber Orinfrantentalle vorzulegen, nus weicher der Geundichn. Bochenbeitrag und bag bie Roffenbeitrage fegablt find, erficht. Bochbeim a. Di. ben 3. Oftober 1979.

Der Wagtitrat. Mrgbacher.

Sochrimer Biarft 1919. .

Der Dierbe-, Rindoleh- und Armmmertt mirb in biefem Inbee n'dit, wir in ben finienbern veröffentlicht, am 3. und 4 Rovember, fandern am 10. und 11. November de, Jo., obge-

Die Anmelbung, Berlogung und Ablegung ber Plage findet wie felgt ftati, fumeit Rann porbanden ift

at für Luficorfeiteveranstaltungen die Ummelbung am Dennerstag, den 6. Noormber de. Is., oormittags von 10 bis 13 Uhr im Rethaule, und die Seriolung und Ablegung am leiben Auge, nachmittags 2 Uhr an Det und Stelle. b) für Berfaufelninde die Anmeldung und Jahlung am Sams-

tog, ben 8. Robember ds. 36., vormittags von 10 bis 12 lihr, im Nothen'e, und die Beriofung und Abiegung am felben Inge, undmittags 2 libr, on Ort und Stelle

Wabann linder bie Muslofung von zwei Glüdelpielen ftatt. Innelaffen mirb mir, wer ben Rachmeis liefert, daß bie Musipielung auch genehmigtem Spieleign und Gerten flatifindet. Gewinne in verem Gelbe dürfen micht ausgespielt merben. Der Rudtauf von wemmen ist vervoten. Regel und Bürfelipiel, Ring, Platten und Ballwerten, famie Bolgenichten ind micht zugefallen. Unt die Belimmungen der Bezirfesteiligkelle betreifend ben nacht mit Juch- und Rindeleh wird besonders aufmertsam ge-

Dochheim a. M., ben 4. Oftober 1919.

Der Magiftrat. Megbacher.

Befanntmadjung.

Der Mortt wird in biefem Inbre auf bem Mittelfelb linfe ber Biderer Chauffre abgehalten. Die Gennbitudsbesiher werben barani enimerfiom gemacht, ba-

mit fie die Beffellung ber Jelber bernach einrichten tonmen. frachrim a. IR., ben 4. Ofiaber 1919.

Der Magiften. Ungbitcher.

Befanntmadjung.

Diejenigen Landmirte, welche Rortoffeln abliefern muffen, werden aufgefordert, diefe im Laufe der Madie vormittage von 11-1 libe und nochmittags von 4-7 libe mit Ausnahme won Feele ing pormitteg in ben Aatheusteller ju bringen.

Dechbeim a. Dt., ben 6. Oftober 1919.

Der Mogilitrat. Mrgbacher.

Befanntmadjung. Beirifft: ftartoffelbeitellichein und Antrog auf Einfellerung von factoliefn.

Die Rurtoffelbefrellicheine und Antrag auf Uinfellerung von Anttoffein find von ber Rreistortoffelftelle in Bleebnben eingegangen und merben am

Dienstag, den 7. Ottober b. Is., vormittags von 8 bis 12 Uhr im Rathaus, Jimmer Ar. 4. ausgegeben. Berechtigt jum Empfang ber Bestellicheine find alle Saushaltungen, welche: a) feine Kartoffeln gepflangt baben, ihren Bebarf aber ein-

fellern mollen, is) weiche Rarioffeln gepflangt haben, aber ihren Bebarf nicht gang beden fonnen und noch einen Tell von einem Candwirt

begirhen mollen. Diejenigen Daushaltungen, welche ihre Kartoffeln 'auf Bartoffelfarten entnehmen wollen, fomie bie Gelbfwerfarger, bas find

diejenigen, welde ihren gangen Bedarf aus eigenem Beftnibe beden fonnen, hoben einen Bestellschein nicht ausgefüllen. Jur Einfellerung zugeloffen werben für die Zeit nom 30. No-bember 1919 bis zum 17. Juli 1920 3 Zemmer für jede Berlon. Die Unträge find ordnumgsmissig ausgefüllen und die speteftene jum 11. Offeber b. 36, bei ber Staditaffe gegen Begabtung

ber Anrtoffein porzulegen, woraut bonn bie Zufeilung ber Mar-toffeln feinens ber Rreinfartoffeliftelle erfolgt. Die abgeholten Formulare muffen unbebingt auch ausgefullt merben; bei Richtungillung find biefelben fofert wieber gurudgu-

geben. Wenn die jebbigezogenen Spellefurioffein noch nicht ge-ernter find, jo ift die Monge ichtigungsweise anzugeben frochbeim a. Den 6. Oftaber 1919. Der Mogeffrat. 20 rabit cher.

Alnzeigen-Teil.

Große öffentliche

Dienstag abend 8% Uhr im Rafferbof gu Dochbeim. Redner: Pfarrer Blum, Prafibent bes Deff. Bauernvereins

Thoma: "Die Not unferer Zeit."

MBe Bentrumsmabler und Freunde bes Bentrums find berglich eingelaben. Manner und Junglinge, Frauen und Jungfrauen, zeigt burch Daffenbefuch, bag bie driftliche Beltanichanung in Sochheim gutes Deimatrecht bat.

Der Borffand ber Zenirumspariei Gochheim.

echitest offene Falle, Krampfaderleiden heilt sogar in verzwesfelten wurzeen Fillen mit oft überraschenden und juckreizstillende "Vater Philipp-Salbe". Preis 200 Mark und 3.75 Mark. Ueberai ernättisch. Man hüte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen-Laberstorium Stätthalmen Dominier. Laboratorium, Szittlichmen-Rominten.

Frobe Botichaft allen Gicht-, Rheumatismus- und Nervenleidenden auch Arferienberkalt.

durch eine einlache neue hausbur, welche bie harnfaure in kürzefter Seit ohne Berufeltorung ausfcheibet.

Roftenpuntt nur 25 bie 40 Mart je nach ber Schwere bes Leibens.

Seit Heujahr bis heute machten über 2950 Leibenbe biele Eur und finb baven ichon 2100

Heilungsberichte

eingefaufen.

Gegen Cinjenbung von 110 Pfa, in Martien erhalten Sie ben vollen Bemeis über obiges, fonft entfteben Ihnen beine Uebenauslagen,

Um genaus fibreffe mit Doftomt und Umisbegirf mirb gebeten. Ditte aussegneiben ober gleich beffen Beweis bestellen

August Smil Gerzog, Fellbach-Stutigart.

Glaferei Eberle Dochbeim a. 202 ... von leht ab Weiherstraße 13 (Weibergerlen) Eingung Gereinlehrt.

la. Anothenmeh)

rit eingetroffen. Bestellungen bei 3. Cefever, Warzeiste. 10, hocheim a. M. Schirm-Reparaturen

ichnell und billigit Gutjabr. Sodderm, Winterg. 9. Registriertassen Mational, alle Arten, gegen Bar-gabung zu benten gefund. Angehofennler ft. BR. 14843 an Laffantider Angener Blebeich erb

om 2 Ohlober von Möhlerite bie Aledstruhe, stryngeben au Belahung Sechheim a. M., Möblerhads

Junge Simmenthaler

mit 2 blouen Steinches

pon Möblerftraße bis Mais

Strate verloren. Gegen G

Socheim a. Wt., 2088(rellrabl)

Bangs Rourabi i Bibrebeim d. M

ju verhaufen bei

lobnung abzugeben

Renanfertigung und Umarbeiten von

aller Art bei fachmännlicher, tabelleler und ichnelliter Einelliche

Jenny Matter, Bieebaden, Meichfirebe 11.



Bezugspreis: Bringeriotys. Del

A 118

Ne. Alemee Diffrict b

Der Derr Komn tannt, baf bie Berni Fremben und Fliicht angewenden ift.

Diefe Berordnur n) Mafinahmet gremben in Stohnohmer Pourses. b) Säohmunger eignet find,

Schwierigle

gu vermebre Moministrateur mill

Wille ble gur fon Schaft, Die beim Rr bom 10. Ottober b. ber Minmelbung befir Genehmigung beantr trage trete erft einige längerungen fönnen Berfontiches Erichein meiben, ba Genehmi ertolgen Lögnen. ber Jormulare, Ift bi Wenehmigung eine & wird bei Empfangna

Der Trifftbelde fctachtung bem Bellinie Mrt ber Erfrants Bellger bat bem Rr Schachtung biefe B Boten porgulegen. with in her ungegeg ampeleben und das ? Bambe.

Solls bas Helf im Beffine bes Gige ift für biele Benehn Die Mtagistrate Softe prinibliche Be Miesboben, ben

Mid

Weitgebende @ Berlin, b. C Soumaf" wird bie fro berumgen für bie Be mondanten ber Bei fen in Sanben. ftraften Bewohner bem ift bie Micheb weitere Berminberg Den binberigen Be her .. Information' Mhrige Dauer ber un beginnenb gered

Die "Berfiner

wurf bes Eints ber Wird für Grundin douten antifflich b Abeinland Die Betreg mirb nach i Bieffaches überich chandstrabban bu laben. Go finb 3. 13 Millionen Murt frangöfischen Behör Art biefe Bauten fi schprähung der F shipmmen geltellt : worben ift bisher en 314 000 Wart des Officiertafines, Dafernen, eine Mill Jueden. Daneben flieb, mit Rüdflicht anlagen verfeben u

Jur 21. Bertin. De Bereine veröffentlich